

Unser

**NEU: Verteilung
durch Die Woch!**



Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler

unabhängig • überparteilich • regional

6. Jahrg. • Nr. 68 • September 2010

www.unser-blaettsche.de • www.veith-design.de

Zum Sammeln:

Das „Goldene Buch“ als
Chronik von Schiffweiler Seite 5



Damit AlmEbi auf seiner SommerAlm gut schlafen konnte, las er vor dem Schlafengehen „Unser Blättsche“ in seinem „Almbettsche“! (Lesen Sie dazu auf den Seiten 1 und 19)



LITERAtur^{GbR}

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Schreibwaren · Karten für alle Anlässe

Durchgehend geöffnet

Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr · Sa: 9.00-13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a

Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

Neckermann-Bestellannahme
www.litera-tur.info



25 Jahre Erfahrung

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Markisen

Inh. Alexander Fuchs

Tel. 06821/6160 o. 06821/634588



Praxis für

Krankengymnastik – Physiotherapie
Gisbert und Michael Raber

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Klassische Massage
- Fango
- Kinesiotaping
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschulkkurse (bei allen Kassen anerkannt)
- Hausbesuche

Brückenstr. 1 · 66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21/4 01 78 53 · Fax 06821/8690301

e-mail: physiotherapie-raber@online.de

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00-18.00 · Fr: 8.00-16.00 Uhr

Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE



Krankengymnastik
Bobath Therapie
Lymphdrainage
Hausbesuche
Massage
Fango

66564 Ottweiler · Wilhelm-Heinrich-Str. 39

Tel. 0 68 24 - 9 31 88 80

Termine nach Vereinbarung.

premio Reifen & Autoservice

KFZ-Meisterbetrieb

Autoservice vom Profi:

- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- HU/AU
- Rädereinlagerung
- und vieles mehr!

Premio - Die machen das!

Reifen & Autoservice Noss

Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler

Tel. 06821/96130 · Fax 06821/961313



Mit unserem Wundkompetenzteam betreuen wir Sie im ganzen Saarland

Wundkompetenz Team



Pflege mit Herz

Ambulanter Pflegedienst

Sandra Scholler

zugelassen zu allen Kassen

Allenfeldstraße 3
66589 Merchweiler

Zur Heckwies 26

66606 Niederlinxweiler

☎ 06825-800828

☎ 06851-937719

www.pflegedienst-scholler.de



Rosenhotel · Gasthaus

Scherer



Freitag, 24.09. • 19.00 Uhr

15. Rosenabend

Tischreservierung: Tel. (0 68 21) 6 97 38

NEU: Wir laden Sie zu einer Probefahrt mit unserem neuen Aufzug ein und möchten auf diese Baumaßnahme in unserem Hause mit Ihnen im Monat September anstoßen!

Klosterstraße 3 · 66578 Schiffweiler
hotel-scherer@t-online.de · www.hotel-scherer.de



SommerAlm-Nachlese

Liebe Tal-Bevölkerung aus Schiffweiler!

Die zehn Tage SR 3-SommerAlm sind nun rum und es hat wie im letzten Jahr viel Spaß gemacht! Ihr habt durch Euren Besuch einen nicht unwesentlichen Beitrag zu unserem Rekord von rund 30.000 Besuchern geleistet, ein schönes Geschenk anlässlich unseres Jubiläums 30 Jahre SR 3 Saarlandwelle. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Neunkirchen hat vorzüglich geklappt und auch die Gemeinde Schiffweiler hat das ihrige zum Erfolg der SR 3-SommerAlm beigetragen. Dafür recht herzlichen Dank!

Für mich war es eine anstrengende Zeit, die Nächte kurz und oft kalt, dafür die Tage umso intensiver (Näheres könnt ihr unter www.sr3.de in meinem Almtagebuch nachlesen). Die meist gestellte Frage „Gibt es die SommerAlm 2011 wieder?“ kann ich (noch) nicht beantworten. Erstmal mache ich jetzt einen kleinen Urlaub, dann kümmere ich mich um die liegengeliebene Büro-Arbeit auf dem Halberg und anschließend denken wir über Projekte 2011 nach. Bis dahin müsst ihr Euch noch etwas gedulden!

Ich danke allen, die mich auf der SR 3-SommerAlm besucht und die tolle Aussicht auf ihre Heimat genossen haben! Vielleicht hat diese Aussicht unser oft mangelndes Selbstbewusstsein bzgl. unserer Heimat etwas gestärkt. Wir leben in einem schönen Land!

Viele Grüße Euer SR 3-AlmEbi



Wählen Sie den Neuanfang: **Otmar Weber**

Mehr Balance für Ihr Geld.

Wer ausgewogen anlegt, hat die besten Erfolgsaussichten.

Deka
Investmentfonds

**Kombinieren Sie Stabilität
und Wachstum – so, wie es
zu Ihnen passt.**

DekaBank Deutsche Girozentrale, Sparkassen-Finanzgruppe.

Gut für die Region

 Sparkasse
Neunkirchen

Hier könnte
Ihre
Anzeige
stehen!

Wenden Sie sich
gerne an:

**Frau
Andrea Klein**

Tel. 0 68 21 / 7 98 22

unserblaettsche
@t-online.de

Redaktionsschluss: 20.09.2010

Unser Blättsche! Tel.: 96 24 18

Reitunterricht für

- Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre
- Führzügel für die Kleinsten ab 5 Jahre
- Erwachsene und Wiedereinsteiger
- Geführte Ausritte
- Kindergeburtstage



Ferienfreizeit in den Herbstferien!

**Tag der offenen Tür
am 12. September!**



Persönlichkeitstraining mit Pferden für

- Menschen, die bewusster und erfolgreicher werden möchten
- Menschen, die aktiv ihr Leben verändern möchten
- Menschen, die bereit sind unkonventionelle Wege zu gehen



Erfahrung im Umgang mit Pferden nicht notwendig!

Asil-Araber-Gestüt
El Kadir

Tel. 06821 / 79822
www.el-kadir.de

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS



Neu in unserem Salon:
ZELL-AKTIVE ANTI-AGING-PFLEGE
FÜR HAAR UND HAUT

LA BIOSTHETIQUE

DANIEL GILGES

SCHÖNES HAAR · SCHÖNE HAUT

Brückenstraße 2 · 66578 Schiffweiler Tel. (06821) 96 33 66
info@daniel-gilges.de · www.daniel-gilges.de

Das „Goldene Buch“

als Chronik von Schiffweiler

– bearbeitet von Dr. Helmut Weyand –

Teil 6

1947 Einführung der französischen Währung. Wirtschaftlicher Anschluss an Frankreich

Im März 1945 war für das Saarland der Zweite Weltkrieg zu Ende, aber bis zum wirtschaftlichen Anschluss an Frankreich war es noch ein weiter, steiniger, aber auch ereignisreicher Weg.

Am 10. Juli 1945 lösten – nach der Einrichtung einer französischen Besatzungszone – französische Truppen die amerikanischen Soldaten als Besatzungsmacht im Saarland ab.

Colonel Gilbert Grandval wurde Gouverneur des Saarlandes. Er residierte auf Schloss Halberg. Als Freund des Saarlandes und der Saarländer hat er sich nicht erwiesen.

Die ersten beiden Nachkriegsjahre waren geprägt vom Kampf ums Überleben. In unseren Arbeiterdörfern konnte zwar ein Grossteil der Bevölkerung durch Selbstversorgung die größte Not lindern (1946 zählte man z.B. in Schiffweiler 1229 Ziegen – 1963 waren es nur noch 37!), aber „Hamsterfahrten“ in die Bauerndörfer der näheren und weiteren Umgebung gehörten zum Alltag, und gegen Lebensmittel wurde bei den Bauern alles „getauscht“, was man im Haushalt entbehren konnte.

In den Jahren 1945/46 wurden von der „Verwaltungskommission des Saarlandes“ nach Überprüfung politischer Fragebögen im Zuge der Entnazifizierung „Epurationsbescheide“ ausgestellt. Mitglieder der NSDAP wurden z.B. als „untragbar für die Verwaltung“ eingestuft und durften auch in Vereinen, bei der Feuerwehr usw. nicht in Führungspositionen gewählt werden.

1946 fanden Prozesse gegen führende Parteimitglieder statt. Gegen 29 Schiffweiler Bürger wurde wegen Brandstiftung und Verbrechen gegen die Menschlichkeit ermittelt, neun wurden schließlich, weil sie aktiv am Novemberpogrom in Schiffweiler am 9./10. November 1938 beteiligt waren, zu Strafen zwischen fünf Monaten Gefängnis und drei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Am 6. September 1946 wurden auf Befehl von Gilbert Grandval neun Schiffweiler Familien ausgewiesen. Sie sollten innerhalb von 24 Stunden Schiffweiler verlassen, weil sie an einem Sterbeamteilgenommen hatte für einen im Rastatter

Kriegsverbrecherprozess zum Tode verurteilten Schiffweiler Bürger. Pastor Seliger erreichte es mit Hilfe von Johannes Hoffmann, dass der Ausweisungsbefehl zurückgenommen wurde, aber statt dessen musste er selbst, der stets den Nationalsozialismus mit seiner Waffe, der Predigt, bekämpft hatte, sofort Schiffweiler verlassen.

Pastor Lermen wurde sein Nachfolger.

Das vielseitige Vereinsleben in unserer Gemeinde war 1945 zum Erliegen gekommen. Viele Vereine waren wegen ihrer Nähe zur NSDAP verboten worden. Am 6. Oktober 1945 erlaubte ein Erlass des „Regierungspräsidiums Saar“ „politisch unbelasteten Bürgern“ neue Vereine zu gründen oder bereits bestehende (außer Kampfsportarten, wie Boxen, Ringen, Judo usw.) wiederzugründen. Gilbert Grandval ordnete aber an, dass diese Vereine als „Omni-Sportvereine“ geführt werden müssen, d.h. alle Sparten mussten in einem Sportverein zusammengefasst werden. Die Omni-Sportvereine wurden ständig von der Besatzungsmacht kontrolliert. Das „Omni-Prinzip“ wurde in den „Westzonen“ schon nach wenigen Monaten aufgehoben, im Saarland aber erst 1948 mit dem „Gesetz über die Zulassung von Sportvereinen im Saarland“.

Die wirtschaftliche Annäherung des Saarlandes an Frankreich deutete sich schon 1946 an:

Die Saargruben wurden unter französische Verwaltung gestellt. Am 12. Februar 1946 äußerte die französische Regierung dann offiziell den Wunsch, das Saarland wirtschaftlich mit Frankreich zu vereinigen und dem alliierten Kontrollrat zu entziehen. Die britische und die amerikanische Regierung stimmten zu. Auf dem Wege zur Autonomie des Saarlandes wurde 1946 eine Verwaltungskommission gebildet unter der Leitung von Erwin Müller, in der Richard Kirn aus Schiffweiler das Ressort „Arbeit“ übernahm.

Eine Zollgrenze trennte von nun an das Saarland vom übrigen Deutschland.

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Autonomie war die Einführung der Saar-Mark als offizielles Zahlungsmittel am 16. Juni 1947.

Sie löste die bisherigen Währungen ab: Die „alte“ Reichsmark, aber auch die „Rentenmark“ und das sog. „Besatzungsgeld“ waren bis zu diesem Zeitpunkt im Saarland gleichzeitig gültige Zahlungsmittel gewesen. Nur fünf Monate später, am 20. November, mussten die Saarländer ihre Saar-Mark gegen französische Franken umtauschen, und zwar zu einem bewusst niedrig gehaltenen Kurs. (Für 1 SM erhielt man 20 alte Francs).



1947 – Saar-Mark, die neue Währung



(„Das Saarlandbuch“, Hrsg. Dieter Staerk, Saarbrücken 1981)

Mit der Annahme der Pramibel der saarländischen Verfassung wurde am 25. September 1947 der wirtschaftliche Anschluss an Frankreich vollzogen, wodurch sich die seit Kriegsende bestehende katastrophale Ernährungslage verbesserte.

1947 Wahl des 1. Saarländischen Landtages

Schon am 15. September 1946 fanden im Saarland die ersten Gemeinderatswahlen statt.

In Schiffweiler erreichte die CVP mit 62,2 % der gültigen Stimmen und 15 Mandate die absolute Mehrheit. Die SPS kam mit 27,1 % der Stimmen auf 6 Sitze und die KP erhielt 10,8 % der Stimmen und 2 Sitze im Gemeinderat.

Am 5. Oktober 1947 wurde der 1. Saarländische Landtag gewählt. Dabei entfielen auf die CVP 51,17 % der Stimmen und 28 Mandate. Die SPS erhielt 32,78 % der Stimmen und 17 Mandate. KPD und DPS konnten 2, bzw. 3 Landtagsitze erringen.

Die Verfassung des Saarlandes wurde angenommen, und am 20. Dezember 1947 bildete Johannes Hoffmann seine erste Regierung, trotz seiner absoluten Mehrheit eine Koalitionsregierung, der auch Richard Kirn (SPS) als Wirtschaftsminister angehörte. Peter Zimmer (SPS), ebenfalls aus Schiffweiler, wurde Landtagspräsident.



Richard Kirn

(Quelle: Landesarchiv Saarbrücken, Bildersammlung)



Peter Zimmer

Richard Kirn: Geb. am 23.10.1902 in Schiffweiler als Sohn eines Bergmanns. Minister für Arbeit und Soziales im 1. und 3. Kabinett Hoffmann (1947-1951 u. 1952-1954). Gest. am 4.4.1988

Peter Zimmer: Geb. am 31.12.1887 in Schiffweiler als Sohn eines Bergmanns. Präsident des Landtages des Saarlandes von 1947 bis 1956. Bürgermeister von Saarbrücken von 1949 bis 1956. Gest. am 12.10.1970.

1951 Die Gemeinde beginnt mit der Anlegung von Teerstraen.

1952-53 Durch Grubenschaden wurden bis jetzt 15 Häuser unbewohnbar, viele beschädigt. Auf Anregung der Gemeinde entsteht auf der Rammheide eine neue Siedlung für die Grubengeschadigten.

Fast 1000 Bergschadensfalle wurden 1952/53 in Schiffweiler bearbeitet. In zahlreichen alarmierenden Artikeln begleiteten die Lokalreporter der SZ das wachsende Ausmaß der Zerstörungen. „Ist Schiffweiler ein sterbendes Dorf?“ fragten sie am 12.09. 1952: „Ein Erdbeben könnte nicht größere Schäden angerichtet haben als das, was hier im Unterdorf geschehen ist... Augusta-, Karl- Hohl-, Brücken-, Jakob- und Peterstrae – sind zerrissen: Etwa 50 Gasrohrbruche und 25 Wasserrohrbruche wurden in diesem knappen Zeitraum behoben.“ Andreas Wagner, der Vorsitzende des Haus- und Grundbesitzervereins, spricht von „Ortsteilen, die in zwei Monaten zu Ruinen werden.“ 100 leicht beschädigte Häuser wurden bereits auf Antrag des Vereins in Stand gesetzt, während 23 schwer beschädigt sind und 7 baupolizeilich geräumt werden mussten. „Weitere werden in den nächsten Tagen geräumt werden“, und in den folgenden Jahren hat sich das katastrophale Ausmaß der bergbaulich bedingten Zerstörungen noch verstärkt und räumlich ausgeweitet.

Fortsetzung folgt



Historisches

29. September 1944 Ein „schwarzer Freitag“ für Reden und Wemmetsweiler

von Dr. Horst Wilhelm

Freitag, 29. September, Great Dunmow, Essex, 35 km nördlich von London 7.40 Uhr: Start eines Bomberverbandes der USAF, bestehend aus 36 zweimotorigen Bombern vom Typ B26B.

Ziel: Befestigungsanlagen des Westwalls im Raum Blieskastel-Webenheim.

Der Angriff war Teil einer seit Mitte September laufenden großangelegten operativen Aktion der 9. Air Force. Sie sollte die bereits für den Spätherbst geplante, dann aber auf das Frühjahr 1945 verschobene Deutschlandoffensive der Alliierten vorbereiten.

Als der Bomberverband, der von britischen Spitfires Begleitschutz hatte, gegen 10.15 Uhr den Operationsraum Blieskastel/Webenheim erreichte, war die Bodensicht durch aufkommenden Bodennebel so schlecht geworden, dass der Angriff, der auf Sicht geflogen wurde, abgebrochen werden musste. Nur sechs Maschinen hatten ihre Bomben auf die Panzersperre – von den Amerikanern „Dragon’s Teeth“ genannt – abgeworfen. Die Flugzeuge flogen getrennt in mehreren Schwärmen zum Teil noch mit vollen Bombenschächten in nordwestlicher Richtung ab. Nach etwa 10 Flugminuten entdeckte einer der Navigatoren „eine große Industrieanlage bei Sinnerthal (!) mit einem großen Kraftwerk“ und etwa 2 km weiter nordöstlich „eine Straßenbrücke über eine Eisenbahnlinie“. Es handelte sich dabei um die Grube Reden und die Straßenbrücke Wemmetsweiler. Der Verband, der noch aus zwei Flights (ein flight = 6 Flugzeuge) bestand, teilte sich auf: 6 Bomber flogen in etwa 3000 m Höhe das Ziel Grube Reden an und warfen 48 Bomben, Kaliber 250 (Pfd.), auf die Anlage und trafen die beiden Schachthallen mit benachbarten Gebäuden sowie die Bahngleise der Bahnlinie Neunkirchen-Saarbrücken. Es entstanden erhebliche Sachschäden an Gebäuden und technischen Einrichtungen der Grube sowie an den Gleisanlagen. Zwei auf der Außenanlage beschäftigte Arbeiter, ein Bergmann aus Wemmetsweiler und ein italienischer Militärinternierter, fanden bei dem Angriff den Tod.

Zur gleichen Zeit hatte der zweite Bomberpulk mit 17 Maschinen gleichzeitig mit Kurs 340 Grad die Wemmetsweiler Straßenbrücke über die Eisenbahnlinie ins Visier genommen. Die führenden sechs Maschinen verfehlten das Ziel um mehr als 50 Meter. Ihre Bomben trafen das Wohngebiet Michelsberg zwischen Bildstock und Peterstraße sowie die Brückenstraße. Die nachfolgenden 11 Bomber hatten wegen des aufsteigenden Explosionsstaubes keine direkte Sicht mehr. Ihre Bombenschützen lösten daher die Bomben über der Staubwolke aus. Sie verfehlten die Brücke ebenfalls, trafen aber auf einer Fläche von etwa 300 Metern Länge, (siehe Kartenskizze) zwischen Striedt und dem Wiesenthal weitere Wohngebiete. Insgesamt fielen mehr als 200 Zweientner Bomben auf den Ort. 35 Wohnhäuser wurden schwer beschädigt, 17 erlitten Totalschaden. 22 Einwohner fanden den Tod.

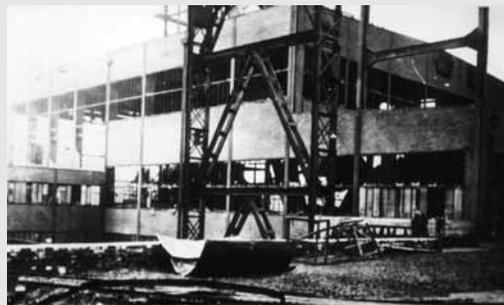
Quellen:

Einsatzbericht der 386. Bombergruppe der 9. USAF zum Einsatz am 29.9.1944 (Memorial Association), Wemmetsweiler Heimatblätter Ausführliche Dokumentation in: Wilhelm, H.: Die Region Neunkirchen im Luftkrieg 1939-1945. Merchweiler 1998 (2. Aufl.)

Verlauf und Wirkung des Angriffs auf die Straßenbrücke Wemmetsweiler: schwerste Schäden in der Bildstockstraße und der Brückenstraße.



Schwere Schäden an den beiden Schachthallen der Reden Schächte und an den Gleisanlagen.



Impressum:

Unser Blättsche: unabhängig · überparteilich · regional

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18 · Telefax 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61 · E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de · www.unser-blaettsche.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats an alle Haushalte verteilt

Redaktion: Sirke Veith

Gesamtherstellung:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Anzeigen: Andrea Klein, Tel. 0 68 21 / 7 98 22
unserblaettsche@t-online.de

Auflage: 9500 Exemplare

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Oktober 2010 ist Montag, der 20. September

Verteilung: Wochenende 2. Oktober durch Die Woch

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamteinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Fotos: Privat und www.fotolia.de

Notdienste



Ärzte für Allgemeinmedizin

Samstag/Sonntag 04.09.+05.09.10: Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

Montag, 06.09.10: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Dienstag, 07.09.10: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Mittwoch, 08.09.10: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Donnerstag, 09.09.10: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 20, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Freitag, 10.09.10: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Samstag/Sonntag 11.09.+12.09.10: Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

Montag, 13.09.10: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 20, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Dienstag, 14.09.10: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Mittwoch, 15.09.10: Dr. St. Jungfleisch, Lortzingstr. 1a; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 3098558

Donnerstag, 16.09.10: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Freitag, 17.09.10: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 62 58

Samstag/Sonntag 18.09.+19.09.10: Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

Montag, 20.08.10: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 20, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Dienstag, 21.09.10: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Mittwoch, 22.09.10: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Donnerstag, 23.09.10: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 24.09.10: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Samstag/Sonntag 25.09.+26.09.10: Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

Montag, 27.09.10: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Dienstag, 28.09.10: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Mittwoch, 29.09.10: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 62 58

Donnerstag, 30.09.10: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!

Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Samstag 04.09.10:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

Sonntag 05.09.10:
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Bützler, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 11.09.10:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

Sonntag 12.09.10:
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Weber, Ottweiler (0 68 24) 30 27 83

Samstag 18.09.10:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

Sonntag, 19.08.10:
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

Samstag 25.09.10:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

Sonntag, 26.09.10:
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Naumann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54

Apotheken



Notdienst für den Großraum Neunkirchen im September 2010

Freitag, 03.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Samstag, 04.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Sonntag, 05.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 99 96 88

Montag, 06.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Allée-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 068 21/2 55 55

Dienstag, 07.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Doc-Morris Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen, 068 21/9 12 73 39

Mittwoch, 08.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 77 78

Donnerstag, 09.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, 068 21/2 18 11

Freitag, 10.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/9 41 50

Samstag, 11.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Haupstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/6 16 66, Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07, Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/9 00 10

Sonntag, 12.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Hebbelstr. 2, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Montag, 13.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/6 90 74, Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, 666583 Spiesen, Tel. 0 68 21/7 90 471

Dienstag, 14.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Mittwoch, 15.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Stummplatz 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25/26

Donnerstag, 16.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29

Freitag, 17.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10, Rochus Apotheke, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32, Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/6 16 62

Samstag, 18.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Sonntag, 19.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

Montag, 20.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Dienstag, 21.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 88987

Mittwoch, 22.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Donnerstag, 23.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Wibilostr. 16, Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/952244

Freitag, 24.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, NK-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80

Samstag, 25.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Schloss-Apotheke, Pauluseck, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10, Furchpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, 0 68 21/3 18 59,

Sonntag, 26.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Montag, 27.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Dienstag, 28.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 99 96 88

Mittwoch, 29.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Allée-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 068 21/2 55 55

Donnerstag, 30.09.10, 8.00–8.00 Uhr:

Doc-Morris Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen, 068 21/9 12 73 39

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Infos der Kirchen



Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Reden • Schiffweiler

Wenn die Gedanken verloren gehen.....

Die Evangelische Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler lädt ein zu einer Fortbildung im Umgang mit Demenz-Kranken ab Donnerstag, den 2. September (15-17 Uhr) im Evangelischen Gemeindehaus, Parkstraße 44, in Schiffweiler. Referentin: Petra Nix, Praxisanleiterin für Pflegeberufe

Die Fortbildung findet im September immer montags und donnerstags von 15.00-17.00 Uhr statt und ab Oktober nur noch montags, 15-17 Uhr. Vorgesehen sind 14 Termine. Die Teilnahme ist kostenlos. Es geht dabei u. a. um folgende Themen: Was ist Demenz? Wie können Gespräche mit Demenzkranken gelingen? Über die Vergangenheit reden. Beschäftigungsmöglichkeiten für demenziell Erkrankte, von sportlichen Aktivitäten bis zu musikalischen Angeboten, Pflege, Betreuungsrecht usw.

Ab Oktober möchte die Evangelische Kirchengemeinde ein Café für Demenzerkrankte anbieten, immer donnerstags von 15-18 Uhr im Schiffweiler Gemeindehaus. Daher werden an der Fortbildung vor allem die Ehrenamtlichen teilnehmen, die im Café als Betreuerin oder Betreuer oder im Fahrdienst arbeiten möchten. Sie sind aber auch eingeladen, wenn Sie aus anderen Gründen teilnehmen möchten.

Gesucht werden auch weitere Ehrenamtliche für unser Café-Team. Wenn Sie Freude daran haben mit fachlicher Begleitung und netten Kolleginnen und Kollegen 1-3 Nachmittage im Monat Demenz-Erkrankte im Café zu betreuen, mit Ihnen zu reden und zu Aktivitäten (von Kochen bis Singen) anzuregen, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Café Segen – Das betreute Café für alte Menschen in Schiffweiler
Informationen im Gemeindebüro: Telefon 06821/6153



Gottesdienste

05. September

10:00 Uhr – Abendmahlsgottesdienst mit Taufe (Pfarrer Dreyer),
Ev. Kirche Landsweiler-Reden

12. September

08:45 Uhr – Gottesdienst (Pfarrer Dreyer), Ev. Gemeindehaus
Schiffweiler

10:00 Uhr – Gottesdienst (Pfarrer Dreyer), Ev. Kirche
Landsweiler-Reden

13. September (Montag)

16:00 Uhr – Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle des
Pflegeheimes St. Martin Schiffweiler (Pfarrer Dreyer)

19. September

10:00 Uhr – Abendmahlsgottesdienst (Prädikantin Graumann-
Budenz), Ev. Gemeindehaus Schiffweiler

26. September

08:45 Uhr – Gottesdienst (Pfarrerin Zerbe), Ev. Gemeindehaus
Schiffweiler

10:00 Uhr – Gottesdienst (Pfarrerin fZerbe), Ev. Kirche
Landsweiler-Reden

Sonstige Termine:

• Mittwoch, 01.09. – 20.00 Uhr

Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“, Ev. Gemeindehaus
Landsweiler-Reden

• Freitag, 10.09. – 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Ökumenischen Krankenpflege-
Fördervereins Landsweiler, Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

• Dienstag, 14.09. – 17:00 Uhr

„Trauer teilen“ – Fahrt zum Labyrinth St. Annual,
Abfahrt 17.00 Uhr am Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

• Dienstag, 19.00 Uhr

Arbeitskreis Heimatkunde, Ev. Gemeindehaus Schiffweiler

Katholisches Pfarramt St. Martin Schiffweiler · St. Barbara Stennweiler

Freitag, 03.09.	17:00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 04.09.	18:00:	Vorabendmesse in Stennweiler
Sonntag, 05.09.	10:00:	Hl. Messe in Schiffweiler
Montag, 06.09.	18:00:	Hl. Messe in Stennweiler
Dienstag, 07.09.	8:30:	Hl. Messe in Schiffweiler
	17:00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Donnerstag, 09.09.	16:00:	Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 10.09.	8:30:	Hl. Messe in Schiffweiler
	17:00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 11.09.	16:30:	Taufe in Schiffweiler
	18:00:	Hl. Messe in Schiffweiler
Sonntag, 12.09.	10:00:	Hl. Messe in Stennweiler
Montag, 13.09.	16:00:	Wortgottesdienst im Altenheim
	18:30:	Hl. Messe in Stennweiler
Dienstag, 14.09.	8:30:	Hl. Messe in Schiffweiler
	17:00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Donnerstag, 16.09.	16:00:	Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 17.09.	8:30:	Hl. Messe in Schiffweiler
	17:00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 18.09.	18:00:	Vorabendmesse in Stennweiler
Sonntag, 19.09.	10:00:	Hl. Messe in Schiffweiler
Montag, 20.09.	16:00:	Wortgottesdienst im Altenheim
	18:30:	Hl. Messe in Stennweiler
Dienstag, 21.09.	8:30:	Hl. Messe in Schiffweiler
	17:00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Donnerstag, 23.09.	16:00:	Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 24.09.	8:30:	Hl. Messe in Schiffweiler
	17:00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 25.09.	18:00:	Hl. Messe in Stennweiler
Sonntag, 26.09.	10:00:	Hl. Messe in Schiffweiler

Kontakt: Katholisches Pfarramt St. Martin, Rathausstraße 13
66578 Schiffweiler • Telefon: 0 68 21/6148 • Fax: 0 68 21/63 34 32

Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

Kolpingsfamilie Heiligenwald:

Vortragsreihe der Kolpingsfamilie Heiligenwald

Auch in diesem Herbst bietet die Kolpingsfamilie Heiligenwald wieder eine Serie interessanter Vorträge. Hier die Termine, Themen und Referenten:

- 06.09. „Gesund Altwerden“ Referent : Dr. med. Gerhard Aatz
- 04.10. „Umgang mit der Umwelt“ Referent: Stefan Mörsdorf (ehemaliger Umweltminister)
- 08.11. „Sterben, Tod und Trauer“ Referent: Diakon Oswald Jenni (St. Marien Neunkirchen)
- 06.12. „Hausgebet und Advent 2010“ Referent: Diakon Günter Gierend

Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Adolph Kolping statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kolpingsfamilie Heiligenwald lädt hierzu alle Mitglieder, Freunde, Gönner und interessierte Mitmenschen recht herzlich ein.

Club-Party des Club 76

Am Samstag, den 21.08.10 fand von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr die allseits beliebte Club-Party des „Club 76“, einer Erwachsenen-gruppe der Kolpingsfamilie Heiligenwald, statt.

Hierzu hatten die Club-Mitglieder die Jugendlichen der Kolpingjugend und deren Gruppenleiter eingeladen. So konnte der Gruppenleiter des Club 76, Willi Paulus, zu Beginn 15 Mitspieler begrüßen. Weiterhin begrüßte er die Gemeindereferentin Brigitte Philippi, die der Einladung gerne gefolgt ist und die Grüße des Präses der Kolpingsfamilie, Herr Pastor Joachim Schneider, überbrachte. Zuerst wurden 5 Gruppen gebildet (aus jeweils 3 Personen).

Als Eröffnungsspiel musste aus 8 gezogenen Wörtern ein kleines Gedicht verfasst werden, in dem diese Wörter vorkamen. Dies wurde von allen Gruppen gelöst und die ersten Lacher waren da. Hier mal eine kleine Kostprobe : „Der Roland wird beim Kochen sauer, denn sein Schwenkbraten ist von langer Dauer, drum nimmt er sich ganz schnell ein Bier, vielleicht hilft es ihm ja hier. Doch der Büttnerredner muss es selber trinken und kann dann dabei noch ein Liedchen singen. Schließlich fährt er mit seinem Motorrad weg, denn er besorgt noch ein paar Roggenweck.“

Danach bekamen die einzelnen Gruppen Blätter mit 7 Fragen rund um das Thema „Unsere Heimat“. Eine Stunde hatte man Zeit, die Fragen gemeinsam zu beantworten. Es ging dabei zum Beispiel um die Steine, die von der Firma Biewer gestiftet wurden, den Rundfunksendern des Saarländischen Rundfunks, der Sommeralm in Landsweiler-Reden, dem neuen Schwimmbad in Neunkirchen oder über Altersjubilare der Kolpingsfamilie Heiligenwald.

Gegen 18.00 Uhr trafen alle Gruppen wieder am Gemeindesaal Adolph Kolping an. Die Jury (Mitglieder des Club 76) werteten die Fragen aus und verteilten die Punkte.

Willi Paulus konnte nun als weitere Gäste Ehrenmitglied Albert Müller mit Ehefrau, Elfriede Hautz und die Kolpingjugendleiterin Anja Schultheis begrüßen.

Als Abschlussspiel (auch Sonderaufgabe genannt) gab es nun ein Geschicklichkeitsspiel im Freien. Einer aus der Gruppe musste eine Treppe hoch laufen, über die kleine Wiese wieder herunter und anschließend mit Softbällen auf 8 Dosen werfen. Dabei wurde die Zeit gestoppt und die Anzahl der umgeworfenen Dosen gezählt.

Nach diesem Spiel ging es dann zur Auswertung. Auf dem 5. Platz landeten Fabian Schwarz, Saskia Schwarz und Sophie Welker. Sie

bekamen einen Trostpreis gestiftet von Andrea und Erwin Schmidl. Den 4. Platz erreichen Frank, Cedric und Cecilia Schreiner. Auch sie bekamen Trostpreise.

Den 3. Platz belegten Sven Schönecker, Lino Biesel und Michelle Werkle. Sie errangen je einen Gutschein für eine Freizeitaktivität mit dem Club 76 (Kegeln, Minigolf, ...)

Auf dem 2. Platz landeten Anja Schreiner, Lea Reinert und Tamara Kuntz. Sie bekamen je einen Kinogutschein im Wert von 5 Euro, gestiftet von der Kolpingsfamilie Heiligenwald und weitere kleine Sachpreise.

Damit landeten Stefan Geßner, Michelle Hart und Maurice Schreiner auf dem 1. Platz. Die Champions bekamen je einen Kinogutschein im Wert von 10 Euro, ebenfalls gestiftet von der Kolpingsfamilie Heiligenwald.

Damit ging ein kurzweiliger Nachmittag mit schönen Spielen mal wieder viel zu schnell zu Ende. Die Teilnehmer freuen sich schon auf die Club-Party im nächsten Jahr.

Der Katholische Kirchenchor Heiligenwald auf Reise ins Frankenland!

Auf Einladung der aus Heiligenwald stammenden in Würzburg tätigen Sopranistin Susanne Pfitschler besuchte der Katholische Kirchenchor St. Laurentius die alte Bischofsstadt Würzburg. Vorsitzender und Reiseleiter Dieter Beck hatte zusammen mit Frau Pfitschler ein umfangreiches Besuchsprogramm zusammengestellt. Schwerpunkte waren die zahlreichen Würzburger Hinterlassenschaften des großen Barock-Baumeisters Balthasar Neumann. Beeindruckt waren die Chormitglieder vor allem von den Schlössern und Parks: der „Residenz“, das dreiflügelige Barockschloss mit den Deckenfresken von Tiepolo und dem weitläufigen Park mit den zahlreichen Kunstwerken und der herrlichen Blumenpracht sowie dem Schloss mit Park in Veitshöchheim. Großes Interesse fand auch die Reichsfeste Marienberg mit dem Mainfränkischen Museum, in dem vor allem die Werke des „Bilderschnitzers von Würzburg“ Tilmann Riemenschneider besichtigt werden konnten.

Im Mittelpunkt der Reise stand die Mitgestaltung der hl. Messe in der barocken Pfarrkirche Veitshöchheim. Die unter Leitung von Chorleiter Christoph Schach aufgeführten Werke, die XI. Messe in G-Dur, Op. 56 von A. Faist, die Motette „Laudate“ sowie das Halleluja von Klaus Fischbach fanden anhaltenden Beifall bei den Besuchern in der vollbesetzten(!) Kirche.

Der Besuch der ebenfalls von Balthasar Neumann entworfenen barocken Wallfahrtskirche „Käppele“ auf dem Nikolausberg wurde zum Abschluss der Reise zu einem weiteren Top-Erlebnis. Die Einladung war durch Kapuzinerpater Johannes, einem Mitglied der früheren Klosterkommunität Blieskastel, erfolgt, der kurzweilig und humorvoll mit großer Sachkenntnis die Details des vorwiegend im

Stickstudio
Maschinenstickerei
Textildruck • Lasergravur
66578 Stenweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95

Rokokostil ausgestalteten Innern erklärte. Der Chor verabschiedete sich vom „Käppele“ und von Würzburg mit der Motette „Ave Maria“ von J. Arcadelt. Am Ende der Reise zeigten sich alle Mitreisende ohne Ausnahme begeistert von den erlebnisreichen Tagen im mainfränkischen Land und zollten dem Organisator und geübten Reiseleiter Dieter Beck Dank und Anerkennung.
hw

Landsweiler-Reden

Tipps des Obst- u. Gartenbauvereins Landsweiler-Reden:

Buschbohnen

Buschbohnen haben gegenüber Stangenbohnen ein paar kleine Vorteile. Zum einen sind sie nicht so anspruchsvoll wie Stangenbohnen, zum anderen benötigen sie keine Rankhilfe. Die pflegeleichtere Bohne erkaufte man sich durch einen geringeren Ertrag, im Vergleich zur herkömmlichen Stangenbohne.

Buschbohnen sind genügsame Pflanzen

Buschbohnen wachsen in fast jedem Garten, auf fast jedem Boden. Allerdings sollte der Gartenboden locker und durchlässig sein. Ein entsprechendes auflockern und anreichern mit Kompost reicht hier vollkommen. Buschbohnen können auch an halbschattigen Plätzen gepflanzt werden. Buschbohnen sind Frostempfindlich und sollten daher nach den „eisheiligen“ Eiseiligen, also ab Mitte bis Ende Mai direkt ins Freiland gesät werden. Zum besseren Schutz, sollte die Buschbohrensaat mit einem Vlies abgedeckt werden.

Aussaat von Buschbohnen

Bei der Direktsaat haben sich zwei Methoden bewährt.

Buschbohnen-Aussaat in Reihen.

Reihen im Abstand von 35–40 cm, in der Reihe alle 8 cm eine Bohne. Pflanztiefe 2 cm.

Stufensaat oder auch Horstsaat genannt

Pro Pflanzloch werden 4 bis 6 Buschbohnen gepflanzt. Die Pflanzlöcher haben einen Abstand von etwa 40 cm voneinander. Pflanztiefe der Buschbohnen 2 cm.

Wer die ersten Buschbohnen bereits früher ernten will, kann diese schon ab Mitte April auf der Fensterbank oder im warmen Gewächshaus vorziehen. Dazu 4 bis 6 Bohnen pro Pflanztopf setzen. Ab Mitte Mai können die Buschbohnen dann, idealer Weise in Stufen- oder Horstanbau, in den Garten umgesetzt werden.

Weitere Pflege und Ernte von Buschbohnen

Buschbohnen sollten mäßig gegossen werden. Die Hülsenfrucht verträgt keine übermäßige Nässe, sowie Trockenheit. Regelmäßiges lockern des Bodens mit einer Hacke hält Unkräuter fern.

Je nach Buschbohnenart können die ersten Bohnen bereits nach acht bis zehn Wochen geerntet werden. Die Ernte der Bohnen erfolgt fortlaufend. Buschbohnen-Erntezeit ist Juli bis Oktober. Buschbohnen können bis Anfang Juli noch nachgesät werden. Dadurch kann man den gesamten Sommer über frische Bohne ernten.

Tipp: Buschbohnen, die frisch verzehrt werden sollten, z.B. in einem Salat, nicht zu lange reifen

Der Kirchenchor St. Laurentius Heiligenwald mit den mitreisenden Freunden im Barockpark der Residenz

Foto: Dr. Wilhelm



lassen, da sie sonst holzig werden können. Frisch und zart schmecken Buschbohnen am besten.

Kontaktadressen:

Karl Heinz Rumetsch 1. Vorsitzender, Neunkircher Str. 24, 66578 Schiffweiler, Tel.: 06821 / 67 435
 Hildegunde Rimpler 2. Vorsitzende, Kohlengrubstr. 103, 66578 Schiffweiler, Tel.: 06821 / 67 386
 Email: Gartenbau-Landsweiler@gmx.info

Schiffweiler

Der Rassegeflügelzuchtverein berichtet:

Im letzten Heft hatte ich schon angekündigt, dass wir uns auf der Sommeralm des SR 3 präsentieren werden. Dies setzten wir so auch um. Bereits am Donnerstag, dem 5. August wurden die Volieren aufgebaut und die Tiere eingesetzt. Wir hatten uns entschieden seltene und gleichzeitig attraktive Rassen einzusetzen. Die Tiere mussten auch einen entsprechenden Charakter ausweisen um den ganzen Trubel recht gelassen zu überstehen. So stellte unser Vereinsmitglied Thomas Threm seine schwarzen Australorps zur Schau. Um einen Kontrast herzustellen stellte ich meine weißen Cochin aus. Das ganze ergab ein schönes Bild.

Am Freitag beim Almauftrieb strömten schon rund 300 Besucher auf die Alm. Selbstverständlich wurden unsere ausgestellten Hühner von dem Besucherstrom stark frequentiert und es wurden etliche Erinnerungsfotos gemacht. Sehr viele Fragen bezüglich der Legeleistung, des verabreichten Futters und des notwendigen Freilaufs mussten, während der 10 Tage, beantwortet werden. Alle Besucher der Sommeralm waren sehr offen und froh, dass es überhaupt noch Menschen gibt, die Hühner halten und sich insbesondere um Rassen, die vom Aussterben bedroht sind, kümmern. Während der Sommeralm hatten wir nur schöne Erlebnisse. Wir hatten einige Bilder der vergangenen Ausstellungen aufgehängt und so auf unsere Vereinsarbeit hingewiesen. „Mama, da bin ich auf dem Bild“, rief plötzlich ein Mädchen und es erzählte vom Kükenschlupf im Kindergarten und von der Ausstellung, die wir zum 100jährigen Vereinsbestehen entsprechend umrahmt hatten.

Einige Erlebnisse, die ich gar nicht fassen konnte, hatte ich auf der Alm. Da kamen doch Kinder vorbei, die in ihrem Leben noch nie ein Huhn gesehen hatten. Alles in allem war dies eine gelungene Veranstaltung, die uns sehr viel Freude bereitet hat. Obwohl die 10 Tage Sommeralm, auf der Berghalde Reden, entsprechend anstrengend waren sind wir bei der nächsten Sommeralm mit unserem Verein wieder vertreten.

Bei Interesse an unserem Verein oder der Geflügelzucht sind die entsprechenden Ansprechpartner des Vereins unter www.rgzv-schiffweiler.de vertreten.

Werner Sann, 1. Vorsitzender

TC Schiffweiler Medenspiele, Teil I

Der erste Teil der Tennissaison wurde mit Beginn der Ferien beendet. Unsere beiden Mannschaften die Senioren 60 und die Senioren 70 – Aktive und Jungsenioren spielen in Spielgemeinschaften mit benachbarten Vereinen – hatten dabei jeweils zwei Spiele zu bestreiten:

Herren 60 (Bezirksliga):

Schiffweiler – Marpingen Alswailer II 21:0
 ESV Neunkirchen – Schiffweiler 16:5

Also ein Sieg und eine Niederlage. Wohin der Weg geht, werden die Spiele im zweiten Block zeigen. Unsere Nummer 1 Peter Weber behielt in beiden Begegnungen eine weiße Weste und verbuchte nur Siege. Weitere Punkte steuerten bei: Eike Matzke, Dr. Detlef Hof, Joachim Klos, Johannes Gilges und Rainer Weißbrich.

Herren 70 (Verbandsliga):

Fraulautern – Schiffweiler 9:12
 Schiffweiler – Theley 14:7

Ein erfreulicher Start mit zwei Siegen. Die restlichen Ergebnisse deuten darauf hin, dass das entscheidende Spiel, ob eine Meisterschaft möglich ist, die Begegnung gegen den TC Bisttal in Überherrn werden wird. Die eingesetzten Spieler: Josef Blatt, Helmut Keßler, Erhard Wippermann, Kurt Ohlmann, Josef Laufer, Johannes Gilges, Norbert Bier und Hans Brenner.

Mühlbach-Cup

Im Anschluss an die Medenspiele wurde vom TC Schiffweiler nun schon zum 15. Male das jährlich stattfindende Tennisturnier ausgetragen. Zum Mühlbach-Cup meldeten sich diesmal 63 Spieler an, die sich auf die Herren 30, 40, 55 und 65 verteilten. Insgesamt wurden 62 Spiele unter der Turnierleitung Peter Weber, Hans Peter Becker, Eike Matzke und Franz Josef Laufer ausgetragen.

Vor der zum Abschluss stattfindenden Players Party mit kalt-warmem Buffet dankte der 1. Vorsitzende Dr. Josef Kolling allen Mitarbeitern und Helfern, auch denen die hier nicht erwähnt sind, und ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte. So konnte er Geld- und Sachpreise an folgende Sieger und Platzierte überreichen:

Herren 30, Hauptrunde:

1. Alexander Zschernitz (Gutweiler)
2. Frederik Hennes (Schiffweiler)
3. Steffen Brachetti (Sulzbach) und Markus Görgen (Landsweiler)

Herren 30, Nebenrunde:

1. Frank Cervi (Oberlinxweiler)
2. Martin Wichter (Landsweiler)

Herren 40, Hauptrunde:

1. Patrik Kohl (St. Ingbert)
2. Christoph Rödel (St. Ingbert)
3. Martin Diel (Quierschied) und Lutz Riebel (Blieskastel)

Herren 40, Nebenrunde:

1. Klaus Hoffmann (Bildstock)
2. Dietmar Leibrock (Rotenbühl Sbr.)

Herren 55, Hauptrunde:

1. Wolfgang Fiene (Marpingen-Alsweiler)
2. Helgo Schledorn (Illingen)
3. Walter Rinkenbach (Altforweiler) und Hans-Jürgen Schwed (Hülzweiler)

Herren 55, Nebenrunde:

1. Wolfgang Metzger (Landsweiler)
2. Martin Detzen (Hüttigweiler)

Herren 65, Hauptrunde:

1. Winfried Rausch (Heiligenwald)
2. Horst Faisst (Waldhaus Sbr.)
3. Dr. Hans Gerd Adolph (Ottweiler) und Martin Lenz (Geislautern)

Herren 65, Nebenrunde:

1. Armin Adler (Beckingen)
2. Dr. Detlef Hof (Schiffweiler)

Aquarienverein „Wasserfloh“ Schiffweiler e.V.

Die Züchter des Aquarienvereins „Wasserfloh“ veranstalten am Sonntag, dem 26.09.2010 ihre monatliche Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse (außer im kommenden Oktober immer am vierten Sonntag im Monat). Die Börse findet von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Ratsschenke, Kirchenstr. 21 in 66578 Landsweiler-Reden statt. An diesem Tag werden kostenlos Wasserproben aus Aquarien und Teichen untersucht, und die Aquarianer stehen bei aquaristischen Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Strauße 09 Schiffweiler

Nachdem im Juni bereits eine Vorfahrt des Vorstandes der Strauße 09 Schiffweiler nach Greifenburg stattgefunden hat, wollte nun eine Gruppe von Mitgliedern bei einem längeren Aufenthalt die bereits

geknüpften Kontakte intensivieren und die Gegend rund um Greifenburg näher kennen lernen. Um dies zu gewährleisten und gleichzeitig auch ein wenig Urlaub verbringen zu können, hatte man sich ein abwechslungsreiches Programm aus einer Mischung von touristischen Attraktionen sowie Gesprächen und Treffen mit den Bürgern unserer Partnergemeinde Greifenburg zusammengestellt, welches das Ziel hatte die Partnerschaft auch für zukünftige Generationen weiter zu beleben und die bereits hervorragend bestehenden Verbindungen zu pflegen. So machten sich die „Strauße“ also quasi im Anschluss auf dem Almauftrieb zur SR 3 Sommeralm in der folgenden Nacht von Schiffweiler aus auf den Weg nach Kärnten in Österreich auf und konnten im Laufe des Samstags Greifenburg erreichen, wo man am Abend nach einer kleinen Einführungsrunde durch die Greifenburger Gastronomie noch mit einigen Einheimischen das Feuerwehrfest in Simmerlach besuchen durfte. Den Sonntag startete man dann mit einem Kirchgang in Greifenburg, bei dem man eine Besonderheit erleben durfte und den anwesenden Gästen der Primizsegen durch Dr. Stefan Kopp verliehen wurde. Danach erkundete man über Nachmittag zu Fuß den Ort und konnte neben einem Besuch des Badesees auch noch die neuangereisten Schiffweiler Freunde des „Schwaader Stammtisches“ in Greifenburg begrüßen. Der darauf folgende Montag stand ganz im Zeichen von Venedig. Bei herrlichem Wetter besuchten wir alle touristischen Sehenswürdigkeiten (Markusplatz, Rialto- und Seufzerbrücke usw.), fuhren mit dem Vaporetto bis ans Meer und durften eine traditionelle Gondolierfahrt erleben, bevor man wieder nach Greifenburg zurückkehrte und am nächsten Tag intensive Kontaktpflege mit den Bürgern der Partnergemeinde betrieb. Viele gute Gespräche, vom Tourismusbeauftragten, über Vereinsvertreter und örtliche Gastronomen fanden dienstags statt und trugen dazu bei, dass bestehende Bekanntschaften intensiviert und einige neue aufgebaut werden konnten. Mittwochs stand dann wieder ein touristisches Highlight auf dem Programm und man fuhr an den Wörthersee, wo man das Minimundus (bekannte Bauwerke im Kleinformat), besuchte, ein Teil der Gruppe im Casino Velden war, einige ein Strandbad besuchten bzw. man auch die herrliche Kulisse des Schlosses am Wörthersee genießen konnte.

Der folgende Morgen wurde dann von allen Teilnehmern individuell gestaltet und für den Donnerstag Abend hatten sich die „Strauße“ etwas besonderes einfallen lassen und veranstalteten ein Schiffweiler Abend in der Gnoppnitzklamm für alle mitgereisten Gäste, den „Schwaader Stammtisch“ und einige Freunde aus Greifenburg. Bei herrlich kühlem Karlsberg Bier, Grillgut der Metzgerei Maaß und einigen einheimischen Spirituosen verbrachte man einen wunderschönen Abend in einer traumhaft idyllischen Kulisse in Greifenburg und konnte ein wenig „Schiffweiler Flair“ in Österreich verbreiten. Zum Abschluss unserer Fahrt stand dann Freitags und Samstags noch das 20 jährige Jubiläum der Flößertage auf und entlang der Drau an und wir durften als Höhepunkt dieser 8 Tage auf Einladung der Gemeinde Greifenburg auf deren Floß die erste Etappe live mit erleben. Dass dies dann tatsächlich der absolute Höhepunkt dieses Besuches werden konnte, lag nicht nur alleine an dem schönen selbst gebauten Floß und dem Erlebnis einmal damit fahren zu dürfen, sondern vor allem daran, dass sich einmaliges in der Geschichte der Greifenburger Flößer ereignete und



Schiffweiler Abend in Greifenburg, „Schwaader Stammtisch“ und „Strauße“ feiern die Partnerschaft mit Greifenburg

unser Floß auf einer Sandbank auf der Drau aufgesetzt hatte. Festgefahren und völlig regungslos stand man mitten auf dem Fluss und kam kein Stück mehr weiter. Mehrere Stunden versuchten alle Männer (teilweise auch Frauen) an Bord das Floß zu lösen, standen dabei fast komplett ohne Kleider in der kalten Drau und gaben ihr Bestes das Floß wieder zum Fahren zu bringen. Doch aller Muskeleinsatz half nichts und man konnte erst mit Hilfe einer Seilwinde vom Ufer aus die weitere Fahrt antreten und das Floß frei bekommen. Als dann einer weiteren Fahr nichts mehr im Wege stand fuhr man die Etappe zu Ende und im Nachhinein mussten alle über dieses Ereignis lachen und vor allem die „Strauße“ werden so für immer ihre erste Floßfahrt in Greifenburg im Gedächtnis halten.

Nach zwei schönen Abendveranstaltungen war dann der Tag der Abreise gekommen und man machte sich nach einem traumhaften Aufenthalt in Greifenburg wieder auf zur Heimreise nach Schiffweiler. Die Strauße 09 Schiffweiler freuen sich sehr, dass sie eine solch schöne Woche in Greifenburg verbringen durften und hoffen erneut einen Beitrag dazu geleistet zu haben, dass diese tolle Partnerschaft auch weiterhin mit Leben erfüllt bleibt.

Eine besonderer Dank an dieser Stelle auch noch mal an den „Schwaader Stammtisch Stuppi“ (Oskar Stuppi, Dieter Boos, Lothar Heylmann, Peter Gräf, Anton Köberling und ihre Fahrerin Anja Köberling) mit denen wir viele schönen Stunden verbringen durften und generationsübergreifend viel Spaß miteinander hatten. Des Weiteren geht ein besonderer Dank an die Karlsbergbrauerei, die uns mit einem Fass Bier für den Schiffweiler Abend unterstützt hat, den Ortsrat und Ortsvorsteher von Schiffweiler für seine Unterstützung und natürlich an alle Greifenburger, speziell den Tourismusbeauftragten Günther Walzl, die uns vor Ort herzlich empfangen und vieles für uns möglich gemacht haben.

Auf die Partnerschaft
Heimat-Brauchtum-Zukunft
Es grüßt der Strauß



Infos der Volkshochschule

Volkshochschule Schiffweiler

Das Leben unserer Vorfahren zu Beginn des 19. Jahrhunderts

Vortrag am Montag, 13. September 2010, 19.00 Uhr, im Rathaus in Schiffweiler Raum 114. – Referent: Guido Jung.

Fast in jedem Haushalt war früher das „Hausbuch“ von Ludwig Richter vorhanden. Daraus lasen die Erwachsenen, besonders Oma und Opa den Kindern Märchen und Geschichten vor. Oftmals schliefen die Kinder erst danach ein. Dazu wurden ihnen die gemalten Bilder gezeigt. Aber auch die Erwachsenen lasen darin. Selbst im Schulunterricht wurde es benutzt. Oftmals malten die Kinder die Bilder mit Malstiften bunt. Ludwig Richter malte diese Bilder auf seinen vielen Reisen zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Sie geben ein fast fotografisches Einblick in diese Zeit und zeigen uns das Leben der Menschen der damaligen Zeit und ihrer Umwelt. Wer war nun dieser Ludwig Richter. Darauf gibt der Referent eine Antwort und zeigt an einer Bildauswahl seine Schaffenszeit auf. Lassen sie sich in diese Zeit zurück versetzen. Der Kostenbeitrag beträgt 3 Euro.

Änderungsatelier

Monika Glauber

Damenschneidermeisterin

Talstr. 13 · 66578 Schiffweiler · Tel. 0 68 21/6 31 29

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00-12.00 Uhr · 14.00-18.00 Uhr
Fr: 8.00-12.00 Uhr

Infos der Parteien

CDU OV Schiffweiler

Bürgermeisterkandidat verabschiedet Radpilger auf den französischen Jakobsweg

Seit April bereiten sich Hans-Josef Blatt (71) aus Schiffweiler, Dieter Jennewein (70) aus Wellesweiler und Günter Schüller (68) auf ihr großes Ziel vor. Nachdem sie im letzten Jahr den spanischen Jakobsweg zurückgelegt haben, nehmen sie in diesem Jahr einen der vier bekanntesten Jakobswege durch Frankreich, die Via Lemovicensis (Limoges), in Angriff. Nach dem Start am 2.8. in Saint Jean-Pied-de Port am Fuß Pyrenäen fahren sie mit dem Rad durch das Pyrenäenvorland nach Bergérac mit einem Abstecher in das malerische und geschichtsträchtige Tal der Dordogne mit der Grotte von Lascaux, danach nach Périgueux, Limoges, Nevers, Vézelay, der wichtigsten Jakobswegstation mit der Basilika der Heiligen Magdalena, und weiter auf dem historischen Weg der Jeanne d'Arc über Auxerre, Colombey-les-2-eglises, Joinville, Toul und über Metz zurück ins Saarland. Für die 1428 Kilometer lange Strecke sind bei einem Schnitt von täglich etwa 100 Kilometer 14 Tage vorgesehen. Die voraussichtliche Rückkehr ist der 15. August. Der Kandidat für das Amt des Bürgermeisters in Schiffweiler, Otmar Weber, ließ es sich nehmen, die rüstigen Ruheständler auf den Weg zu schicken und wünschten ihnen eine unvergessliche Pilgerreise und eine gesunde Rückkehr.



Kaffee und Kuchen mit dem Bürgermeisterkandidaten

Otmar Weber

**Sie kochen den Kaffee,
ich bringe den Kuchen!**

**Für Sie, Ihre Freunde und Ihre Nachbarn,
wie Sie wollen, wo Sie wollen!
Ich freue mich auf Sie und Sie!**

0172/6520462 - otmar.weber@gmx.de

Infos der Polizeidienststelle

Am Samstag (21.8.), zwischen 19 Uhr und 23.30 Uhr, wurde auf dem Friedhofparkplatz in Landsweiler-Reden ein geparkter Pkw an der hinteren linken Tür beschädigt. Ebenfalls in Abstellnähe parkte ein größerer weißer Transporter längs über die markierten Parkplätze. Durch diesen Transporter mit Plane wurde vermutlich der Pkw beschädigt. Der Verursacher entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle.

Am frühen Sonntagmorgen (22.8.), gegen 05.07 Uhr, kam es in der Hauptstraße in Schiffweiler, neben einer Gaststätte, zu einem Gerangel mehrerer Personen. Infolge der Auseinandersetzung fielen die Beteiligten in eine 10 Quadratmeter große Glasscheibe eines Schreibwaren- und Schmuckgeschäftes. Die jungen Männer im Alter zwischen 24 und 26 Jahren erlitten nicht unerhebliche Schnittverletzungen und kamen ins Krankenhaus.

Infos aus dem Landkreis Neunkirchen

Landkreis Neunkirchen investiert in die Zukunft der Kinder Gymnasium Ottweiler wird weiter grundlegend saniert

In den vergangenen Jahren hat der Landkreis Neunkirchen stetig in seine Schulen investiert. Am Gymnasium Ottweiler wurde zuletzt die Sandstein Fassade restauriert. Jetzt ist das alte Pavillon Gebäude an der Reihe. Im Rahmen des Konjunkturpakts II werden an dem Gebäude 270.000 Euro für neue Fenster und eine Wärmedämmfassade investiert. „Wir haben hier versucht das Gebäude auch optisch dem bereits erneuerten Hauptgebäude anzugleichen. Design- und Farbelemente sind hier wiederzufinden“, so Walter Schade, Leiter der Bautechnik des Landkreises Neunkirchen. Neben den Außenarbeiten investiert der Landkreis Neunkirchen noch mal eigene 220.000 Euro in die Sanierung der Klassenräume und Flure. Hier werden die elektrischen Installationen erneuert, komplett neue Deckenverkleidungen installiert, sowie die Fußböden saniert und durch die Malerarbeiten das optische Bild verändert. „Wir haben hier entscheidende Schritte getan um den Schulstandort Ottweiler, auch in der Zukunft, attraktiv zu halten. Wir haben hier einen tollen Schulkomplex in hervorragender Umgebung“, so die erste Kreisbeigeordnete Cornelia Hoffmann Bethscheider und die Schulleiterin Rebecca Spurk. Mitte September sollen die Bauarbeiten fertiggestellt sein.



Hausmeister Lars Seibert, Kreisbauamtsleiter Walter Schade, Leiter der Bau- und Schulverwaltung Gerhard Kessler, die erste Kreisbeigeordnete Cornelia Hoffmann Bethscheider und die Schulleiterin Rebecca Spurk präsentieren stolz das neu sanierte Gebäude

Landkreis Neunkirchen pflanzt einen Baum auf der Bergehalde in Reden

Dank an alle Helfer bei der SommerAlm

Vom 06. bis 15. August fand in diesem Jahr, wieder mit überwältigendem Erfolg, die SommerAlm auf der Bergehalde in Reden statt. Erstmals war der Landkreis Neunkirchen Veranstalter. Zusammen mit SR3 Saarlandwelle, die in diesem Jahr 30 jähriges Jubiläum feiert, und dem AlmEbi Eberhard Schilling präsentierte der Landkreis dieses 10 tägige Event für Groß und Klein. 10 Tage, und Nächte, voller Programm, Angeboten und Attraktionen.



Die Vertreter des THW, Helferin Sigrig Grosholz, die Ortsbeauftragte von Neunkirchen Ruth Albrecht und Kraftfahrer Björn Hobig, die Vertreter des DRK, Andreas Dys und Marcel Schreiner von der Fahrradstaffel und der Einsatzleiter Thomas Kaspar, NAS Geschäftsführer und Ortsvorsteher von Landsweiler-Reden Holger Maroldt, Direktor Dr. Sascha Ahnert von der Sparkasse Neunkirchen und die erste Kreisbeigeordnete Cornelia Hoffmann Bethscheider pflanzen den Baum

Dass eine solche Veranstaltung nicht ohne die Mithilfe von vielen Helfern durchzuführen ist, sollte für jeden klar sein. Ohne das Sicherheitspersonal, wie das Technische Hilfswerk (THW), das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Feuerwehr ginge gar nichts. Aber auch die vielen Helfer, wie beispielsweise die Info-Peters und Info-Heidis, sind unverzichtbar. Ebenso die vielen Helfer hinter den Kulissen, in der Organisation, der Planung, der Vorbereitung, die vielen Firmen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren. Als Dank für alle diese helfenden Hände hat der Landkreis Neunkirchen ein symbolisches dauerhaftes Zeichen gesetzt. Auf der Bergehalde wurde ein Ginkgo Baum gepflanzt, der freundlicherweise von der Sparkasse Neunkirchen gestiftet wurde. „Der Ginkgo (Ginkgo biloba) ist eine in China heimische, heute weltweit angepflanzte Baumart. Sie ist der einzige lebende Vertreter einer ansonsten ausgestorbenen Gruppe von Samenpflanzen und wird daher auch als lebendes Fossil bezeichnet. Der Baum stammt aus Ostasien, wo er wegen seiner Samen oder als Tempelbaum kultiviert wird. Er wurde von holländischen Seefahrern aus Japan nach Europa gebracht und wird hier seit 1730 als Zierbaum gepflanzt. Zum Jahrtausendwechsel erklärte das deutsche „Kuratorium Baum des Jahres“ Ginkgo biloba zum Mahnmal für Umweltschutz und Frieden und zum Baum des Jahrtausends“, so die erste Beigeordnete Cornelia Hoffmann Bethscheider. Natürlich steht der Baum aber auch für die touristische Entwicklung von der ehemaligen Bergehalde zum Zukunftsort Reden. Dass hier am Standort und in dessen Umgebung große Anstrengungen unternommen wurden, und in den kommenden Jahren auch weiterhin gemacht werden, das will die erste Beigeordnete Cornelia Hoffmann Bethscheider noch besten Kräften unterstützen. Allgemeine touristische Strategie soll zukünftig verstärkt sein, die touristisch interessanten Orte noch stärker miteinander zu vernetzen. Deshalb hat der Ginkgo Baum auf der Bergehalde in Reden auch ein Hinweisschild auf das von hier 14 Kilometer entfernte kreiseigene Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech, mit seinen ausgiebigen Gartenlandschaften. Dort steht ebenfalls ein solcher Ginkgo Baum, der in Kürze ein Hinweisschild, in die entgegengesetzte Richtung, auf den Zukunftsort Reden erhalten wird.

Weiterreichende Informationen gibt es unter: www.landkreis-neunkirchen.de und www.finkenrech.de

Neuer Internet Auftritt des Landkreises Neunkirchen

informativ • nutzerfreundlich • serviceorientiert

Wer seit Mittwoch den 04. August 2010 den Auftritt des Landkreises Neunkirchen im weltweiten Netz besucht wird überrascht sein. Ein neues frisches Design, eine klare übersichtliche Gliederung und viele neue Servicebereiche erfreuen den Webseitenbesucher.

Am Mittwoch morgen gaben Martin Lang vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Tanja Thöne von der Kundenbetreuung der ausführenden Firma oneforvision aus Saarbrücken, zusammen mit der 1. Beigeordneten Cornelia Hoffmann Bethscheider den Startschuss für die Freischaltung der neuen Webseite. „Es war eine riesige Herausforderung, die gebündelte Flut von über 1000 Informationsseiten in eine klare übersichtliche Struktur zu bringen und diese einzeln miteinander zu vernetzen. Aber die Mühe hat sich gelohnt, weil dadurch viele neue Servicemöglichkeiten entstanden sind, die dem Benutzer die Bedienung erleichtern“, so Martin Lang, der beim Landkreis für die Webseite verantwortlich ist. „Man kann nun bereits auf den ersten Blick auf der Startseite erkennen, welches die Aufgaben des Landkreises sind und welche Dienste er für den Bürger erbringt“, so Cornelia Hoffmann Bethscheider. „Die neu datenbankgestützte Programmierung hat viele Mehrwerte für den Benutzer. Die einfachere, ausführlichere Handhabung macht es nach außen hin sichtbar. Außerdem sind wir mit der neuen Seite auf dem neuesten Stand der Technik und für die Zukunft bestens gerüstet. Außerdem erfüllen wir jetzt auch die Vorschriften für die geforderte Barrierefreiheit. Zudem haben wir optisch, durch die Farbunterschiede und die verschiedenen Bildwelten, nochmals eine weitere Bedienfreundlichkeit erreicht“, erläutert Tanja Thöne von der ausführenden Firma oneforvision.

Bis zur online Schaltung war es jedoch ein langer Weg. Bereits 2005 gab es einen Kreistagsbeschluss zur Modernisierung des Landkreises und der Internetseite.

Barrierefreiheit wurde gefordert, zukunftsfähig und modern sollte er werden. Ein Ausschreibungswettbewerb wurde gestartet, Arbeitsgruppen gebildet und Workshops veranstaltet. Nach einem zwischenzeitlichen Stillstand wurde dann noch einmal die Forderung gestellt, dass die neue Webseite auf Basis eines freien Content Management Systems laufen müsse. 2009 fiel dann endgültig die Entscheidung für das System Typo3 und die leistungsstarke Firma oneforvision aus Saarbrücken, die über viel Erfahrung auch im Bereich von kommunalen Internetauftritten verfügt. Nach ziemlich genau einjähriger Programmierarbeit konnte die Seite nun ins Netz gehen. „Wir wollen eine lebendige Seite für die Bürger haben. Der Benutzer soll intuitiv zu seinem Ziel geführt werden. Dafür haben wir viel Zeit und Arbeit investiert. Dass wir noch lange nicht perfekt sind und die neue Seite noch viele Fehler aufweist wissen wir. Aber wir arbeiten, natürlich auch mit dem erwünschten Feedback der Benutzer, daran einen bestmöglichen Bürgerservice zu ermöglichen“, so Martin Lang vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit.

Die Adresse für den Internetauftritt ist natürlich gleich geblieben: www.landkreis-neunkirchen.de



Landkreis Neunkirchen investiert in Sicherheit Die Erweiterte Realschule Ottweiler erhält eine neue Außenanlage

Stetige Investitionen an den kreiseigenen Schulen sind für den Landkreis Neunkirchen eine Selbstverständlichkeit. An der Erweiterten Realschule Ottweiler war die Zuwegung und Teile des Pausenhofs ein Problem. Gerade in den Wintermonaten und bei Nässe neigten die alten Klinkersteine dazu spiegelglatt zu werden. Ebenso konnte diese große Fläche nicht mehr maschinell bei Schnee geräumt werden, was großen körperlichen und aber auch zeitlichen Einsatz erforderte. Gerade die ERS Ottweiler wird regelmäßig auch in den Abendstunden für Veranstaltungen und Kurse genutzt. Hier wurde es immer schwieriger den noch aus den achtziger Jahren stammenden Zugang sicher begehbar zu halten. Für eine Umgestaltung und vor allem Erneuerung der kompletten Bodenfläche vor dem Schulgebäude wurden jetzt 175.000 Euro aus dem Konjunkturpakt II investiert.



Hausmeister Lars Seibert, Kreisbauamtsleiter Walter Schade, Leiter der Bau- und Schulverwaltung Gerhard Kessler und die erste Kreisbeigeordnete Cornelia Hoffmann Bethscheider begutachten den neuen Bodenbelag.

Unterhaltung

Fria waa alles annaschd – Teil 30

Beitrag in Schiffweiler Mundart

Am achde Maej neinzehunnaddfennfeveazisch waa de zwaedde Weldgriech endlisch voabei. E paa Daach schbääda hadd e Zuuch, dea aus Rischdung Neinkeije komm ess, voa emm Scheffwella Baanhoof geschdann. Doadd drenn waare ganns vill Solldaade. Dass waare lauda Amis. Die hann de Kenna Schoogoolaad onn Kaugummi geschängd. Dass hadd sich ganns schnell emm gannse Oadd eromm geschwädssd. Isch waa doomools noch zuu klaenn fa doadd hinn se laafe. Awwa unnsa älldarri Schwescha onn unnsa groossa Bruuda waare doadd. Wie die zwae hamm komm senn, hodd isch onn mei Geschwischa zumm easchde mool Schoogoolaad onn Kaugummi gess. So ebbes vagesss ma nedd.

De Griesch waa zwaa aus, awwa die schleschd Zeid hadd noch lang gedauadd. Off jedem freie Blagge omms Haus eromm ess Gemies, Krommbejare onn sogaa Tuwagg aangeblannds woa. Hinna odda nääwe emm Haus senn Haase onn Hingelle onn wenn genuch Bladds doo wa, aach Geise gehall woa. Unnsa Mama konnd aus allem ebbes zaubarre. Obsd ess enngemachd, odda Sieschschmea doodevonn gekochd woa. Emm Gaade hodde aach Droschelstegg, onn annare Bearreschdreischa geschdann. Emm Wald hann mia Wääle, Himmbearre, Brommbearre onn noch annare Bearre gesammeld. Aach doodevonn ess Sieschschmea gekochd woa, dass mia aach emm Wennda ebbes fa offs Brood hodde. Medd denne weenische Lewenismiddelle wo mia hodde, ess schbasam ommgang woa. Die Leid konnde die schleschd Zeid emm Griesch onn doo denoo nedd so schnell vagesse.

Ess Saaland waa bis neinzehunnaddsiwweneveazisch franssesische

Besadssungszoone. Doodenoee e eigständischer Staat. Unnsa Geld waa doomools de Saafranc. Die Saalännda hodde dann zeh Joa e Sonndaschdellung. Mia hodde soogaa e eigenni Mannschaffd bei da Olympiade neinzehunnadzweijefooffzisch onn da Qualifikazion zua Fußball-WM neinzehunnadviarefooffzisch.

Neinzehunnaddfennfeoffzisch waa dann emm Saaland e Vollgsabstimmung. Doo konnde die Leid wähle, ob se widda zu Deidschland seregg, odda e eigenständischer Staat bleiwe wollde. Die Leid hann sich fa Deidschland endschied. Neinzehunnaddsiwwenefooffzisch waa dann die politisch onn zwei Joa schbääda die werdschaftlich Regglieaarung. Die Grenze zu Rheinland-Palls senn offgemachd onn die D-Maag als unnsa Zahlungsmiddel enngefiadd woa.

Seid demm Griesch hadd sich enn denne foffzische onn seschzische Joarre vill enn unnsarremm Land vaennadd. Neinzehunnaddsechsseveazisch ess enn de Toscana enn Idaalje die Vespa erfonn woa. Doodemedd ess e ganns neies Zeidallda fa vill vonn unns aangebroch. Awwa doodevonn schbääda mee. Jeddsd noch e paa Ausdregg enn unnsarra Schbrooch:

Schaffboggs, Jubbe, Gallja, Huddel, Ballaawa, dabba, dommel disch, Buddig, Awwei ess awwa Zabbeduschda.

Manfred Willems

Gedicht des Monats

Unser kleiner Sonnenschein

Meiner lieben Enkelin Nicole gewidmet

Vor vielen, vielen Jahren, du konntest es kaum erwarten, besuchten wir mit dir den ‚Bexbacher Blumengarten‘. Er war in deiner Kinderwelt wie ein Paradies so wunderschön, du wolltest alles ergründen, denn es gab so viel zu sehn.

Liefst lachend über den Rasen, schautest jedes Blümchen an; wie gerne hättest du sie abgepflückt, sie zogen dich in ihren Bann. Es blühten ja auch so viele Blumen rundum in ‚Wies‘ und Feld, ein wunderbares Blütenmeer unterm blauen Himmelszelt.

Du sprangst freudig hin und her, wundernd über jedes unbekannte Ding, man hätte dich vergleichen können mit einem bunten Schmetterling. Du sahst das Wasser plätschern, tauchtest dein Händchen ins kühle Nass, wolltest gerne planschen mit ‚Wonne und viel Spaß‘.

Auf einer Schaukel standest du ganz allein, wolltest fliegen hoch in die Luft hinein. Du hörtest von nahen Bäumen so mancher Vogelschlag, hell klangen ihre Lieder – wie glücklich du doch warst an jenem Sommertag.

Auch wir waren selig mit dir, unserem Sonnenschein, doch ein klein wenig Wehmut mischte sich in unsere Herzen ein. Denn ach wie schnell vergingen die Jahre, vorbei die Kinderzeit, wie alles im Leben vergeht – vergangen, verrauscht, wie vom Winde verweht.

Längst bist du erwachsen, kein Kind mehr und so herrlich jung. Doch was uns von jenem Sommertag geblieben ist eine schöne Erinnerung,

Marliese Wälder

Unser Blättsche! Tel.: 96 24 18



Wissenswertes

„Dinosaurier live erleben“:

Die Mottomonate bei GONDWANA starten mit dem Rabatt-September

Besucher können sich auf wöchentlich wechselnde Aktionen freuen! GONDWANA – Das Praehistorium lässt sich für die Besucher ab sofort etwas Neues einfallen: so wird jeder Monat durch ein besonderes Thema begleitet! Start der kommenden Mottomonate ist bereits am 7. September 2010 mit einer ersten Rabattaktion, die besonders Familien anspricht. Das Eintrittsticket kostet in der 36. Kalenderwoche 30 Euro anstatt 38 Euro und gilt für zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern.

Weiter geht es mit der Aktion „2 für 1“ vom 14. bis 19. September 2010! So dürfen in der Kalenderwoche 37 gleich zwei Kinder für je ein Kinder-Einzelticket die „Dinosaurier live erleben“. In der folgenden Woche (21.-26.09.2010) kommen dann die Erwachsenen bereits für 12 Euro pro Einzelticket, anstatt regulären 15 Euro, in den Genuss der Ausstellung. Am Ende des Monats, in der 39. Kalenderwoche (28.09.-03.10.2010) ist Großfamilien-Woche. Denn beim Kauf eines Familientickets sind 2 weitere Personen – nämlich einmal Omi und Opi – gleich ganz kostenfrei mit dabei, um gemeinsam das Praehistorium zu erkunden.

Die vergünstigten Tickets sind sowohl im Internet vorab oder vor Ort an der Tageskasse erhältlich. Informationen zu GONDWANA – Das Praehistorium, Buchungsmöglichkeiten von Erlebnisprogrammen, Kindergeburtstagen und Gruppenführungen sowie Auskünfte zu Preisen und Öffnungszeiten sind im Internet erhältlich auf www.gondwana-praehistorium.de, per Telefon unter 06821-9316310 oder per E-Mail an info@gondwana-praehistorium.de.

Triumph im Triathlon

Gymnasium Ottweiler erneut Saarlandmeister mit der Mannschaft

Bei der zweiten Teilnahme an den Saarländischen Schulmeisterschaften im Triathlon, ausgetragen im Blauloch in Wallerfangen, waren die Schülerinnen des Gymnasiums Ottweiler wieder einmal nicht zu schlagen: Die 3-M-Formation aus Ottweiler – Marie, Michelle und Milena – erzielte in der Addition der Zeiten das beste Mannschaftsresultat der Jahrgänge 1997/98 und sicherte sich vor der Erweiterten Realschule Gündingen den Titel. Vor allem die überragenden Zeiten der Leistungsschwimmerin Michelle Schwarz, die mit dem minimalen Rückstand von nur einer Zehntelsekunde hinter der Siegerin Silber in der Einzelwertung holte, schufen die Grundlage dieses Mannschaftserfolges. Aber auch die Leistungen von Milena Biesel und Marie Philippi, die fast gleichzeitig als Sechste und Siebte die Ziellinie überliefen, sowie von Kim Ames und Annalena Hoffmann waren beachtlich, zeugten von großem Kampfgeist und rundeten das erfolgreiche Abschneiden der Ottweiler Gymnasiastinnen ab. Dabei war es bei dem schwierigen Parcours schon eine bemerkenswerte Leistung, überhaupt das Ziel zu errei-

chen: Zuerst galt es 100 m zu schwimmen, dann erfolgte der Wechsel aufs Fahrrad, mit dem eine Strecke von 8 km zu bewältigen war. Die letzten beiden Kilometer waren im Laufschrift zurückzulegen. Platt waren sie alle, als sie völlig ausgepumpt und erschöpft über die Ziellinie liefen – aber andererseits auch glücklich über den errungenen Titel und stolz über den Sieg über sich selbst.



Die siegreichen Triathletinnen des Gymnasiums Ottweiler (v. l. n. r.): Kim Ames, Marie Philippi, Michelle Schwarz, Milena Biesel, Annalena Hoffmann

„Draußen vor der Tür!“

NichtraucherInnen werden nach wie vor nicht ausreichend geschützt

In den Sommerferien weilte ich nacheinander einige Tage in Belgien, in Frankreich und in Köln. Dabei konnte ich „hautnah“ erleben, wie der Nichtraucher-Schutz in Europa und insbesondere in Ländern, die sich dafür rühmen, praktisch verwirklicht wird. Das Ergebnis ist überall gleich ernüchternd:

Es gibt nach wie vor keinen wirksamen Schutz der Nichtraucher/innen in Europa (und auf der ganzen Welt), weil das Rauchen weiterhin erlaubt ist. Das Problem wurde nicht gelöst, sondern lediglich verlagert – im Wesentlichen nach draußen.

Es fiel mir schon 2008 in Brüssel auf, wenn wir zu Fuß um die nächste Ecke bogen: „Was ist denn hier los?“ wurde fast schon zur Standard-Frage meiner Begleiterinnen, bis wir die Antwort gefunden hatten: Vor jeder Bank oder Sparkasse, vor jedem Ministerium oder Museum, vor jeder größeren Firma, vor Restaurants oder Hotels, selbst vor Krankenhäusern oder am Eingang zum Atomium – Trauben von Menschen, die ihrer Sucht frönten und graue Dunstwolken zum Himmel schickten, die wiederum uns belästigten, die wir da hindurch mussten oder einfach nur vorbei wollten. Ist das noch menschenwürdig?

Rauchen belästigt – immer und überall

Und daran hat sich bis heute nichts geändert – ob in Belgien, Frankreich oder Deutschland: Fast immer und überall fühlen wir Nichtraucher/innen uns nach wie vor durch das Rauchen belästigt, wovon wir doch angeblich jetzt geschützt werden!? Diese Belästigung hat in geschlossenen Räumen zwar abgenommen, ist dafür im Freien aber umso größer geworden.

Als wir in Frankreich das mittels gekippter Fenster gelüftete „Nichtraucher-Zimmer“ im Hotel betreten, bemerkte ich sofort den darin stehenden Tabakgeruch. Ein Blick nach draußen bestätigte meinen Verdacht: Eine Etage tiefer standen zwei Männer vor der Tür und rauchten. Ihre „Abgase“ verteilten sich auch in unserem Zimmer.

Beim Frühstück am nächsten Morgen dasselbe: Innen roch es nach Tabak, weil draußen auf der Terrasse geraucht wurde und der Qualm durch die im Sommer offenen Türen ins Haus gelangte. Selbst im Freibad hängt der Tabakqualm über dem Wasser, da im Freien ja geraucht werden darf, obwohl es sich doch um eine öffentliche Einrichtung handelt! In den Schulen ist es nicht besser: Offiziell Rauchverbot nicht nur in den Schulgebäuden, sondern auf dem gesamten Schulgelände! Dennoch schaffen es die rauchenden Kolleg(inn)en aber nur bis vor die Schultür, um dort ihrer Sucht zu



Staus, enge Gassen, Baustellen:
Fahrten durch die Stadt können ziemlich anstrengend sein – oder ziemlich entspannend, wenn Sie in einem NISSAN QASHQAI unterwegs sind.

NISSAN QASHQAI AB € 19.990,-

Autohaus Ulrich GmbH
Grüblingstraße 96 • 66280 Sulzbach
Tel.: 0 68 97/8 91 57
www.nissan-ulrich.de



SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,4 bis 5,2; CO₂-Emissionen: kombiniert von 208,0 g/km bis 139,0 (gem. RL 80/1268/EWG) Abb. zeigt Sonderausstattung.

frönen. Die angrenzende Mauer oder Wiese dient als Aschenbecher...

Zweiklassen-Gesellschaft

„Draußen vor der Tür!“ – so könnte die Devise für den vermeintlichen Nichtraucher-Schutz lauten. Dahinter verbirgt sich eine Mogelpackung, weil Rauchen sehr wohl auch im Freien belästigt. Schon 2004 schrieb ich in einem Leserbrief, der in der „Saarbrücker Zeitung“ veröffentlicht wurde:

„Ich komme gerade von einem Waldspaziergang zurück, auf dem ich eigentlich frische Luft einatmen wollte. Bis meine Frau plötzlich fragte, wieso es mitten im Wald nach Zigaretten-Qualm rieche. Wir sahen sie nicht mehr, aber wir rochen sie noch – die beiden Nikotiner, die lange vor uns diese Stelle im Wald passiert hatten. Deshalb beantworte ich Sinnfragen nach einem Rauchverbot im Freien unmisverständlich: Wirksam ist der Nichtraucher-Schutz nur dann, wenn kein Tabakrauch zu riechen ist!“

Wollen wir im Sommer in der Gartenwirtschaft oder vor einem Restaurant essen, stoßen wir sofort auf die bekannte Zweiklassen-Gesellschaft: „Wir hier draußen und Ihr da drinnen!“ Will heißen: Drinnen die Nichtraucher/innen, denn da ist ja das Rauchen verboten. Und draußen die Raucher/innen, denn da ist es ja erlaubt – Essen hin oder her! Die Nichtraucher/innen bleiben also auch hier wieder ausgegrenzt und können nicht uneingeschränkt rauchfrei am öffentlichen Leben teilhaben!?

Ernüchterndes Fazit: So wird das leider nichts mit einem umfassenden, das heißt überall wirksamen Nichtraucher-Schutz!

Peter Treitz, Stennweiler, Vizepräsident der Nichtraucher-Initiative Deutschland (NID)

Werden Ganztags-Schulen wieder zu reinen „Verwahr-Anstalten“?

Heftig kritisiert hat der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrer-Verband (SLLV) die vom Ministerium für Bildung verfügte Umschichtung der Haushalts-Mittel für die Förderung von Projekten mit außerschulischen Partnern im Rahmen der Freiwilligen Ganztags-Schule. Dadurch müssten die Eltern indirekt die eingesparten Beiträge für diese Projekt-Förderung aufbringen.

Die größte Interessen-Vertretung der Lehrer/innen im Saarland befürchtet, dass sich viele Freiwillige Ganztags-Schulen mangels dieser Förderung zu reinen „Verwahr-Anstalten“ rückentwickeln könnten, statt „ein mit den Bedürfnissen der Eltern abgestimmtes hochwertiges und verlässliches Betreuungs-Angebot“ zu garantieren.

„Es ist noch ein weiter Weg vom theoretischen Wunschdenken hin zur praktischen Verwirklichung“, monierte der SLLV-Vorsitzende Herbert Möser: Vom ursprünglichen Anspruch – „Qualifiziertes Fachpersonal wie Erzieher/innen und Lehrer/innen setzen das pädagogische Konzept ihrer Schule konsequent um und sichern durch ein breites Angebot von Hausaufgaben-Betreuung, Gruppen-Angebot oder themenbezogenen Projekten einen hohen Qualitäts-Standard und verlässliche Strukturen.“ – sei man nach wie vor meilenweit entfernt.

NABU informiert

Am Wahntag die Natur erleben

Zum „Natur-Erlebnis-Tag“ lädt die Gruppe Schiffweiler des Naturschutzbundes (NABU) Deutschland am Sonntag, 19. September, wenn im Landkreis Neunkirchen eine neue Landrätin bzw. ein neuer Landrat und in Schiffweiler ein neuer Bürgermeister gewählt werden, auf den Natur-Erlebnis-Weg am „Striet“ ein. Diese Veranstaltung war schon einmal für den Muttertag geplant, musste dann aber wegen ungünstiger Witterung kurzfristig abgesagt werden. Entlang des Natur-Erlebnis-Weges befinden sich zahlreiche Stationen, die interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die unterschiedlichsten Einblicke in die Fülle der

Natur-Phänomene gewähren. An jeder Station stehen NABU-Mitglieder als Ansprechpartner/innen bereit. Ab 14.30 Uhr kann die Rundwanderung vom Parkplatz am Fahrbach am Ende der Bauernstraße begonnen werden.



Danke NABU!

Seit 111 Jahren für Mensch und Natur. Machen Sie mit!

111 JAHRE NABU www.NABU.de

Veranstaltungsprogramm

03. bis 05.09.

100-jähriges Jubiläum des DRK Heiligenwald

04.09. · 10.00-15.00 Uhr

Marktplatz Heiligenwald, **Blutspendebus Sondertermin** im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des DRK Ortsverein Heiligenwald

04. bis 05.09.

Vereinsfest des Obst- und Gartenbauvereins Schiffweiler

05.09.

Vereintriathlon der Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden am Schwimmbad Landsweiler-Reden

05.09.

Vereinsausflug des Bergmannsvereins Heiligenwald

06.09. · 19.30 Uhr

Vortrag der Kolpingsfamilie Heiligenwald im Gemeindesaal Adolf Kolping: **Gesund alt werden**, Referent: Dr. Gerhard Aatz

10. bis 11.09.

Laxemfest des Ortsrates Schiffweiler

Campus
Lernstudio

Nachhilfe

Sprachkurse

Computerkurse



Königstr. 23 - 66538 Neunkirchen - Tel.: 0 68 21 - 17 88 03
Fax: 0 68 21 - 1 77 22 6 E-Mail: info@campus-lernstudio.de
www.campus-lernstudio.de

11.09.

Abnahme der Sportabzeichen durch die Turngemeinde 1884 Landsweiler-Reden am Kohlwaldstadion in Landsweiler-Reden

12.09. · 10.00 Uhr

Wandern: Reden und Bergehalde (s. Text Seite 22)

19.09. · 12.00 Uhr

Erntedankfest des Kleingärtnervereins Schiffweiler im Vereinsheim Schiffweiler

24.09. · 18.30 Uhr

Oldtimerstammtisch im Landgasthof „Stülze Hof“

25.09. · 18.00 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche Herz-Jesu zum 100-jährigen Bestehen der kath. Frauengemeinschaft Landsweiler-Reden, anschließend Festkommers im kath. Pfarrheim

25.09. + 26.09.

Turnier des Springreiterclubs Reitanlage Heiligenwald

26.09.10 · 10.00 – 12.00 Uhr

Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse Aquarierverein „Wasserfloh“ Gasthaus Ratsschenke, Landsweiler-Reden

26.09. · 11.00 Uhr

Herbstfest im Kindergarten Landsweiler-Reden

26.09. · 15.00 Uhr

Bunter Nachmittag der kath. Frauengemeinschaft Landsweiler im Pfarrheim Landsweiler

Alm-Nachrichten



Die SR 3 SommerAlm 2010

Neun Tage gab es non stop Programm auf der SR 3 SommerAlm in Landsweiler-Reden und das lockte fast 30.000 Besucher auf die Bergehalde. Fotos, Videos und das Almtagebuch von Eberhard Schilling alias AlmEbi gibt es unter www.sr3.de.

Hier nun ein kleiner Auszug aus dem Tagebuch von Eberhard Schilling:

Der erste Tag

Eberhard Schilling am 7. August 2010 um 10:42

„Vom Krähen eines Hahnes geweckt zu werden, hatte ich auch schon lange nicht mehr. Das gibt's auch nur auf der SR 3-SommerAlm! Hätte er doch mal in der Nacht gekräht, dann wäre mir bestimmt aufgefallen, dass einige Ziegen wieder abgehauen waren. Gott sei Dank wurden sie von der Nachtwache nochmal eingefangen.“

Ich habe davon nix mitgekriegt, denn der erste Tag war ein anstrengender Tag. Erst der Almaufstieg mit Kamelen, Ziegen, viel lokaler Prominenz und mehreren hundert Besuchern waren schon kräftezehrend, schließlich zog ich auch noch meinen Koffer hinter mir her die Bergehalde hoch.

Oben angekommen erwartete uns kein leerer Platz, sondern der Applaus vieler Besucher, die bereits seit Mittag hier waren. Rund 2.500 Festgäste wurden am ersten SommerAlm-Tag gezählt, weit mehr als im vergangenen Jahr am Eröffnungstag. Bis tief in die Nacht hinein wurde mit den ReBeatles, den Original Bubacher Dorfduclern und der Jagd- und Alphornbläsergruppe St. Hubertus

Reimsbach gefeiert. Die Letzten verließen gegen 1.30 Uhr den Berg. Dann genoß ich noch einmal die schöne nächtliche Aussicht auf das Saarland und ab ging's ins Bett.

Heute morgen servierte mir Markus Unterfinger von unserer Partnerstadt Davos ein Original Davoser Frühstück und Werner Sann vom Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler brachte mir von unseren Hühnern auf der SommerAlm frischgelegte Eier. Markus Unterfinger verpasste beinahe unseren Frühstückstermin, fand er den Weg doch vom Hotel zur SommerAlm nicht mehr! Doch nach einem Aufruf über SR 3 Saarlandwelle entdeckte ihn eine SR 3-Hörerin, gab Lichthupe und leitete ihn zur SR 3-SommerAlm. Der unbekanntenen Frau im roten Kleinwagen sei Dank! So bekam der AlmEbi doch noch sein Frühstück.“

Der zweite Tag

Eberhard Schilling am 8. August 2010 um 10:45

„Solch einen Abend wie gestern habe ich schon lange nicht mehr erlebt! Es hat einfach alles geklappt! Von Mittag an strömten die Menschen auf den Berg und am Abend war alles voll, als DJ Chrissie mit der SR 3-SommerAlm-Disco begann. Anschließend traten Steve Sinner and the Reloaders auf und spielten die Hits der 70er. Es fehlte nur noch die Disco-Kugel auf der Bergehalde. Spätestens als Graham Bonney die Bühne betrat gab es kein Halten mehr! Alle wählten „drei, drei, drei auf dem Telefon“, es wurde kräftig mitgesungen und vor der Bühne getanzt. Großes Lob an unsere Alm-Hütten-Wirtin Sandra Engelhardt und Alm-Hütten-Wirt Jörg Moog, die mit ihrem Team dafür sorgten, dass jeder schnell etwas zu trinken bekam. Auch die Schröder-Leute bruzelten mit Turbo-Geschwindigkeit und keiner musste auf dem Berg Hunger leiden. DRK, Freiwillige Feuerwehr und meine Freunde von der THW Ortsgruppe Neunkirchen sorgten dafür, dass die Sicherheit gewährleistet war und so konnten den ganzen Tag und die Nacht über rund 3500 Menschen ausgelassen feiern.“

Seit gestern haben die Fenster meiner Hütte auch Gardinen: Patrick Michels, Dekorateur aus Schiffweiler, stellte abends fest, dass dem AlmEbi morgens beim Sonnenaufgang die Sonne in die Augen blinzelt, ruckzuck warf er nachts noch seine Nähmaschine an und am nächsten Morgen wurden die Gardinen an meiner Hütte angebracht.



Nie ging es mir so gut wie in diesen Tagen! Nicht nur, dass mir täglich ein Koch aus dem Verband der Saarländischen Profiköche das Mittagessen bringt (gestern war es ihr Präsident Kurt Haas) auch ein Präsent-Korb mit vielen leckeren Sachen inkl. Dosenöffner steht jetzt in meiner Hütte! Anita Voß und Meik Lehnert, ein junges Paar, überreichten ihn mir gestern und bedankten sich für 30 Jahre SR 3 Saarlandwelle.

Gestern Abend fand auch noch ein Fassbier-Rollen mit Biergefühl statt: Unser SR 3-Promo-Team trat als „Alm-Zicken-Duo Doro und Mandy“ an und belegte den dritten Platz. Daran merkt man, überall wo es rund geht, ist SR 3 Saarlandwelle erfolgreich mit dabei.

Die Nacht war wie immer kurz, kalt und dieses Mal auch regnerisch. Doch kaum ging die Sonne auf, verzogen sich die Wolken und nach meinem Promi-Frühstück mit Stefan Mörsdorf, dem Geschäftsführer der Asko-Europa Stiftung, und Maria Gosinkaya

aus St. Petersburg und Gandin Karaca, einem saarländischer Türke, ging's auch schon los mit der Musik. Der Limbacher Musikverein spielte zum Frühschoppen auf und trotz starker Windverhältnisse kommen die Leute auf den Berg.

Ich bin sicher, so wie gestern werden auch heute die Leute wie im Ameisen-Verbund den Berg erklimmen. Ich will mich heute mal um die Kamele kümmern, dazu hatte ich bisher noch keine Gelegenheit. Ich freue mich auf den Tag!"

Der dritte Tag

Eberhard Schilling am 9. August 2010 um 11:39

„Gestern war Abends das Wetter nicht so schön, ein paar kurze Schauer zogen über die Alm und es war merklich kühler als an den Vortagen. Das machte sich natürlich auch bei der Besucheranzahl bemerkbar. Trotzdem erlebten wir einen Klasse-Abend mit der Gruppe „For Sale“: Gitarren, Schlagzeug, Bass und mehrstimmiger Gesang, dazu die Hits der Eagles „America“ oder „Prince“, das gefiel nicht nur dem AlmEbi sondern auch den begeisterten Zuschauern.

Eine schöne Idee hatten meine Freunde von „Gondwana“ am Fuße der Alm: Über 1.000 Ballons – viele davon in T-Rex-Form – ließen sie in den Himmel steigen. Jetzt schweben sie über Deutschland, die Finder werden mit Überraschungspaketen belohnt.

In meiner Almhütte ist es inzwischen dank der Unterstützung unseres Hörers Peter Erhardt richtig gemütlich. Schon im letzten Jahr hat er mit sehr viel handwerklichem Geschick die Alm gestrichen und sich um die Inneneinrichtung gekümmert. Auch in diesem Jahr war er wieder als mein Innenarchitekt aktiv und auch die Almhütte erstrahlt dank seiner Hilfe in sattem SR 3 Saarlandwelle-Grün.

Übrigens: Nicht nur die Kamele, auch die Hühner des Rassegeflügelzuchtvereins Schiffweiler sind eine Attraktion. Es ist eine vom Aussterben bedrohte Rasse, fast so groß wie ein Hund! Dort stehen die Kinder staunend davor und kleben Bilder mit Namen an das Hühnerzelt.

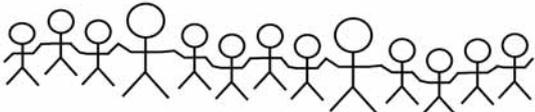
Gestern konnte ich zum ersten Mal auf einem Kamel reiten, war eine klasse Sache. Klare Anweisung des Kamelführers: Wenn es durch geht, nicht versuchen abzuspringen, sondern immer nur festhalten bis es wieder stehen bleibt. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass er mir nur etwas Angst machen wollte. Die Kamele von einer Kamel-Farm im Allgäu sind ganz liebenswerte Tiere und viele

Almbesucher nutzen die Möglichkeit einmal vom Rücken eines Kamels über das Saarland zu blicken.

Heute morgen brachte mir die Gruppe „Wind“ das Frühstück, sie waren begeistert vom Ausblick und freuen sich heute Abend auf ihren Auftritt. Nach zwei mehr als kurzen Nächten konnte ich doch gestern mal sieben Stunden am Stück schlafen. Das hab ich auch gebraucht, denn mein Körper zeigte leichte Erschöpfungszeichen. Jetzt bin ich wieder topfit und lasse mir die Höhenluft um die Nase wehen.“

So, und wer nun neugierig ist, wie die anderen Tage vergingen, kann gerne unter www.sr3.de im Tagebuch weiterlesen, oder in vier Wochen, hier weiterlesen.

Grundschule



Schiffweiler-Stennweiler

Schulfest 2010

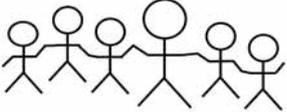
Samstag, 04.09.10

10.00 – 16.00 Uhr

Programm:

- **10.00 Uhr: Beginn**
- **10.30 Uhr: Offizielle Eröffnung** und Einweihung des neuen Schulhofes durch den 1. Beigeordneten der Gemeinde Schiffweiler Markus Fuchs
- **11.00 Uhr bis 11.30 Uhr:** Aktionen der Klassen (Teil 1)
- **12.00 Uhr bis 13.00 Uhr:** Mittagspause – für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt (Würste, Currywurst, Pommes, Suppe, Kaffee und Kuchen)
- **13.00 Uhr bis 14.30 Uhr:** Zauberer Saarbra Kadarbra
- **14.30 Uhr bis 15.00 Uhr:** Aktionen der Klassen (Teil 2)
- **ab 15.00 Uhr:** wird sich die Jugendwehr mit Vorführungen präsentieren

Zusätzliche Aktionen:
Kinderschminken, Torwandschießen, Tafel-Gemurmel, Stelzenlauf, Dosenwerfen usw...



Veranstalter: Schulverein der Grundschule Schiffweiler-Stennweiler • Comeniusstraße 9 • 66578 Schiffweiler

Die textile Waschstraße im Saarland!

- größer
- schneller
- besser

Saugen kostenlos
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 8.00 bis 18.00 Uhr

Autohaus
Walter Zimmer e.K.
Kreissstraße 1
66578 Landsweiler-Reden
www.opel-zimmer.de



...leistungsstark & kundennah!



Ergotreff – Ergotipp

Praxis für Ergotherapie Hollenbach

Fachpraxis für Lerntherapie

Pestalozzistraße 46 · 66578 Schiffweiler

Eleonore Hollenbach
Ergotherapeutin / Lerntherapeutin



- Entwicklungsverzögerung / ADS / ADHS – Elterstraining
- Rehabilitation: nach Unfall – Schlaganfall – Hilfe zur Selbsthilfe
- Demenz / Alzheimer – Hirnleistungstraining – Bewegungstraining
- Unterstützende Kommunikation – Verhaltenstherapie
- Bei Schulproblemen wie: Lese-, Schreib- und Rechenschwäche

Anmeldung: Mo bis Fr: 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Telefonnummer: 0 68 21 / 6 41 31
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausbesuche • alle Kassen • Privat



Gabi Muth

Kreisstraße 29
66578 Landsweiler-Reden
Tel./Fax (0 68 21) 61 02

Praxis für Podologie und Kosmetik

Behandlungsspektrum:

- Fachgerechte Behandlung des diabetischen Fußes
 - Dauerhafte Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und Rhagaden
 - Entfernung pilzbefallener Nägel und Nagelteile in Zusammenarbeit mit dem Arzt
 - Warzenbehandlung
 - Orthonyxiespangen zur Behandlung und Korrektur eingewachsener und eingerollter Nägel
 - Herstellung individueller Orthosen bei Fehlstellung der Zehen
- Behandlungstermine nach Absprache -



Neuerscheinung!

Itzenplitz einst und jetzt Eine Histographie

von Dr. Horst Wilhelm und Delf Slotta

Diese Broschüre kann für 7,00 Euro bei Dannys Schreibwaren, Tabaklädchen Heiligenwald, Schreibwaren Kleis und Buchhandlung Literatur in Schiffweiler käuflich erworben werden!

Tag der offenen Tür am 12. September im Asil Araber Gestüt El Kadir

30 Jahre Asil Araber Gestüt El Kadir und der Umzug auf unsere neue Gestütsanlage in Spiesen-Elversberg Auf m Hanacker (Zufahrt über Wilhelm Busch Str.) wollen wir mit Ihnen feiern.

Wir laden alle Intressierte ein zum Tag der offenen Tür am 12. September 2010 ab 11.00 Uhr. Wir freuen uns darauf Ihnen unsere Zuchtpferde aus vier Generationen und unseren Fohlenjahrgang 2010 vorzustellen.

Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr besteht die Möglichkeit für Kinder zum reiten. Lassen auch Sie sich verzaubern von der edelsten Pferderasse der Welt. Weitere Infos erhalten Sie gerne von Frau Andrea Klein Tel. 0 68 21 7 98 22.

Zufahrt weiterhin gewährleistet!

Reifen & Autoservice Noss

Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21 / 9 61 30 · Fax 0 68 21 / 96 13 13

Die Straßensperrung der Ottweilerstraße hat am 19.07. begonnen und soll ein dreiviertel Jahr andauern. Die Zufahrt zu uns erfolgt über die Stenweilerstraße. Wir haben eine großzügige Ausschilderung aufgestellt. Die Zufahrt ist nach Aussage der Gemeinde jederzeit gewährleistet.

Ihr "BÜRGER-Bürgermeister"

Schiffweiler braucht einen Fachmann!

Schiffweiler hat einen Fachmann!

am 19. September

Hans Hermann Woll



Dipl.-Verwaltungswirt

wählen

Unterstützung bei der Briefwahl:

Volker Kiefer:

Telefon: 0 68 21 - 96 22 66

Hans Werner Zimmer

Telefon: 0 68 21 - 96 25 26

Hans Hermann Woll

Telefon: 0 68 21 - 6 97 01

E-Mail: hanshermannwoll@t-online.de

Die Bürgerinnen und Bürger sind gefragt!
„Treff Idee-Lichtblick“ (TIL)



Bei Fragen: Tel. 0178 756 79 46



Lieber neue Wege gehen,
als
weiter auf der Stelle stehen!

kompetent und engagiert

Infos aus dem Rathaus

Wandern Sie mit: Reden und Bergehalde Die Gemeinde Schiffweiler bietet Wanderungen unter dem Aspekt der Industriekultur an

Die Reihe der industriekulturellen Wanderungen wird fortgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Gästeführer Stefan Forster vom Heiligenwalder Nordic Sports Verein lädt die Gemeinde Schiffweiler ein, die Vergangenheit des Bergbaus und über den Bergbau zu erwandern. Für alle, die die schöne Natur genießen möchten und Interesse an der Industriekultur haben, wird am Sonntag, 12. September um 10.00 Uhr das Gelände Zukunftsort und Garten Reden sowie die Bergehalde erkundet.

Ein einzigartiges Panorama von der Halde aus – der Blick reicht an klaren Tagen bis zum Schaumberg – kann man von oben genießen. Auch die Siedlungsstrukturen, die der Bergbau geschaffen hat sind Thema der Führung. Die Führung wird etwa 3 Stunden dauern. Festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich. Treffpunkt ist der Bergmann vor dem Haupteingang der Grube Reden. Es wird ein Kostenbeitrag von 3,00 € pro Person erhoben, Gruppenpauschale ab 10 Personen: 30,00 €. Wir bitten um Voranmeldung.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte an bei der Gemeinde Schiffweiler unter: 06821 / 678-43 oder direkt bei Stefan Forster unter 06821 / 963328.

Weiterhin bietet die Gemeinde Schiffweiler Frauenführungen an, die spezielle Frauenthemen in der Bergbaugeschichte zeigen. Auch hier erfolgt die Anmeldung bei der Gemeinde Schiffweiler.



Bernhard Kirsch GmbH & Co. KG
 Heizung · Sanitär · Solar · Photovoltaik · Lüftung · Regenwasser
 Gewerbepark Klinkenthal 51 · 66578 Schiffweiler (Heiligenwald)
 Tel. 06821-96410 · Fax 06821-964120 · www.b-kirsch.de



Wir sind das besondere Möbelhaus an der B41 in Ottweiler

Machen Sie doch einmal einen unverbindlichen Rundgang durch unser geräumiges Haus. Wir zeigen Möbel wohnfertig auf 4 Etagen.

In unserem Küchenstudio bieten wir 20 Ausstellungsküchen.

Große Auswahl an Gilde-Skulpturen in der Kunstgewerbe-Ausstellung



Herzlich willkommen bei:

Möbel- und Einrichtungshaus · Küchenstudio

PHILIPPI

Ottweiler · Martin-Luther-Straße 5-7

Tel. 0 68 24 / 21 53
 Fax 0 68 24 / 81 43
 www.moebel-philippi.de

Rezept des Monats

Aus dem Backbuch für Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler der SPD in der Gemeinde Schiffweiler:

So backe mir dehemm *Quetschekuche*

Zutaten:

1,2 kg Zwetschen, entsteint
 1/2 kg Mehl
 100 g Zucker
 20 g Hefe
 1/8 – 1/4 l Milch
 80 g Margarine
 2 Eier
 1 Prise Salz

Zubereitung:

Die Hefe mit der Milch anrühren. Das Mehl auf der Tischplatte aufhäufen. In die Mitte eine Mulde drücken und die Hefemilch mit dem Mehl gut verkneten. Den Teig an einem warmen Ort (z.B. Backofen) zugedeckt etwa 30 bis 40 Minuten gehen lassen. Die übrigen Zutaten anschließend zu einem festen Teig hinzukneten. Der Teig sollte nicht zu weich sein! Diesen Teig erneut gehen lassen. Dann den Teig ausrollen und auf ein gefettetes Backblech legen. Den Teigrand etwas hochdrücken, den Teigboden dicht mit Zwetschgen belegen und im Backofen fertig backen.



Bungerts

Restaurant · Biergarten · Terrasse · Grill

Wemmetsweilerstr. 68 · 66578 Heiligenwald

Aktionen:

September

04.09. Muschelessen
 05.09. Sonntagsbrunch
 06.09. neue Speisekarte mit Desserts
 24.09. elsässischer Abend in der „Ferme Bungert“
 alle Gerichte unter 10,00 Euro
 Federweißer mit Zwiebelkuchen

Termin offen

Oktober

01.10.–10.10. bayrische Woche mit Wies'n Party
 Termin offen Elsässisches Weinmenü mit Winzer

November

Termin offen Beaujolais, Flammkuchen mit Ruccula und Parmaschinken
 11.11. Martins-Gansessen und Martinsbrezel
 Termin offen Chianti Abend
 1. Advent Adventsbrunch

Dezember

(bei Minusgraden Eisbar)
 25.12. Weihnachtsbrunch für die ganze Familie
 31.12. Sylvester-Party mit Buffet

Die Preise sind bitte den Speisekarten zu entnehmen
 Wir bitten um Vorbestellung und Reservierung

Inh. Lothar Bungert · Telefon 0 68 21 / 943 753 9
 www.gastro-bungerts.de ... am Reitplatz

Di.-Fr. + So: 10.00–24.00 Uhr · Sa.: 12.00–24.00 Uhr · Mo: Ruhetag

FUSSBODENTECHNIK Uwe Schorr

Ein Boden fürs Leben



**Parkett
schleifen**
Garantiert ohne
Staubentwicklung

Verlegen von

- PVC - Teppichboden - Linoleum
- Parkettböden - Laminat
- Estriche aller Art



66557 Hirzweiler - In der Au 8

Tel: 06825 / 499 508

Mobil: 0171 / 2753501

www.fussbodentechnik-schorr.de

KARL HEINZ WIRTH
GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU

Der Naturspielplatzspezialist

Im Schiffelland 3
66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 3 40 46
Telefax: (0 68 94) 9 90 37 38
E-Mail wirth6371@aol.com

- Gartengestaltung und -pflege
- Pflaster, Verbundsteinarbeiten und Wegebau
- Terrassenbau, Hangbefestigung und Steinarbeiten
- Baumfällungen und sämtliche Schnitтарbeiten
- Bagger- und Erdarbeiten
- Splittgärten
- Lieferung und Montage von Bauelementen: Fenster, Türen und Rollläden
- Bodenbeläge und Deckenverfälsungen
- Drainagierung und Trockenlegungen
- Bürgersteig- und Winterdienst

09. bis 11. September
Laxemfest
des Orsrates Schiffweiler
auf dem Vorplatz
der kath. Kirche St. Martin

FÜR UNS!
STARK - ZUVERLÄSSIG - ENGAGIERT



Deine Entscheidung!
Markus Fuchs **SPD**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, 19. September 2010, sind Sie aufgerufen, für die Gemeinde Schiffweiler einen neuen, hauptamtlichen Bürgermeister zu wählen. Sie entscheiden, wer mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde gestalten soll.

Wie Sie alle wissen, begleite ich seit Januar 2008 neben meiner beruflichen Tätigkeit kommissarisch dieses wichtige Amt mit all seinen Aufgabenfeldern. Ich glaube, eine durchaus positive Bilanz vorzeigen zu können.

Unsere uns allen am Herzen liegende Gemeinde hat sich sehr gut weiterentwickelt. Ab dem 19. September 2010 möchte ich mich deshalb auch ganz offiziell als hauptamtlicher Bürgermeister den zahlreichen Zukunftsaufgaben stellen. Ich würde mich freuen, in meiner Amtszeit als Erster Beigeordneter Ihr Vertrauen gewonnen zu haben.

Es wäre eine Ehre für mich, wenn Sie mir dies bei der Bürgermeisterwahl am 19. September 2010 durch Ihre Entscheidung bestätigen würden.

Markus Fuchs

Stenweiler Ortsvorsteher und
Erster Beigeordneter der Gemeinde Schiffweiler

www.markusfuchs.info



Saarpark Apotheke Neunkirchen
 Stummplatz 1 · 66538 Neunkirchen
 Telefon 06821/1525-26 · Telefax 06821/21245
 www.Saarparkapotheke.de
 saarparkapotheke@t-online.de

Täglich durchgehend geöffnet!
 Mo.-Fr. 8.30 - 20 Uhr · Sa. 8.30 - 20 Uhr

Bestellen Sie bequem von zuhause.
 Wir haben für Sie einen **KOSTENLOSEN LIEFERSERVICE!**

DEUTSCHES INSTITUT
 FÜR SERVICE-QUALITÄT
1. PLATZ
 Beste
 Apotheken-
 Kooperation
 TEST 04/2010
 Im Vergleich: 9 Kooperationen
 DISQ GmbH & Co. KG
 www.disq.de



Achten Sie auch auf unser Angebot im Internet!

ZUSÄTZLICHE COUPONS KÖNNEN SIE SICH
 AUCH AUS DEM INTERNET AUSDRUCKEN!

**Gesundheit kann soo günstig sein! Bis zu 40% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel!
 Wenn Sie sparen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!**

Schon bei einem Einkauf ab 3,- € erwerben Sie Wertgutscheine (GTA-Euro), mit denen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bares Geld sparen.

Mehr Auswahl, mehr Angebot und viel mehr Mensch.

**Warum woanders
 mehr bezahlen?**



**Bis zu 40%
 günstiger!**

**medipharma.
 cosmetics**

25%
 auf ein medipharma-
 Produkt Ihrer Wahl
(ausgenommen Sonderaktionen)

Paracetamol HEXAL[®]
 500 mg

Sie sparen **42%**

Paracetamol 500
 Hexal[®]*
 20 Tabletten
 statt € 1,70¹⁾
€ 0,98

Tannacomp

Sie sparen **30%**

Tannacomp[®]*
 20 Filmtabletten
 statt € 9,45¹⁾
€ 6,62

VICHY
 NUTRILOGIE 2
 INTENSIV-AUFBAU-
 PFLEGE FÜR DIE HAUT

Sie sparen **24%**

Vichy Nutrilogie 2
 Intensiv-Aufbau-
 pflege für die Haut
 50 ml
 statt € 17,20¹⁾
€ 12,98
 100 ml = € 25,96

IbuHEXAL[®] 400
 akut

Sie sparen **29%**

IbuHexal[®] 400*
 akut
 20 Tabletten
 statt € 4,95¹⁾
€ 3,48

Fenistil[®] Gel

Sie sparen **30%**

Fenistil[®] Gel*
 50 g
 statt € 9,97¹⁾
€ 6,98
 100 g = € 13,96

Iberogast[®]

Sie sparen **30%**

Iberogast[®] Tinktur*
 50 ml
 statt € 17,90¹⁾
€ 12,25
 100 ml = € 24,50

Dulcolax[®]
 Dragées

Sie sparen **26%**

Dulcolax[®]
 Dragées*
 100 Stück
 statt € 16,85¹⁾
€ 10,98

Magnesium Verla[®]
 N Dragées

Sie sparen **30%**

Magnesium Verla[®]
 N Dragées*
 200 magensaftresistente
 Tabletten
 statt € 13,95¹⁾
€ 9,48

Wobenzym[®] P

Sie sparen **29%**

Wobenzym[®] P*
 900 Dragées
 statt € 142,75¹⁾
€ 99,98

innēov[®]

Sie sparen **25%**

innēov[®] Sonne
 Nahrungsergänzungsmittel,
 stärkt das Abwehrsystem der
 Haut, bräunt sie intensiv und
 schützt vor vorzeitiger Alterung.
 30 Kapseln
 statt € 26,50¹⁾
€ 18,38

„Wollen Sie Geld sparen?
 Dann fragen Sie uns wie!
 Über 10.000 zuzahlungsfreie
 Arzneimittel!
 Wir beraten Sie gerne!“

Gingium[®]
 intens 120

Sie sparen **32%**

Gingium[®]
 intens 120*
 120 Filmtabletten
 statt € 85,75¹⁾
€ 57,98

Coupon 1

Sie erhalten mit diesem Coupon einen
 Rabatt von

10%



auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem **Selbstbedienungs-**
sortiment! Ausgenommen sind Aktionsangebote.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig vom
 06.08.-19.08.2010

Sie erhalten mit diesem Coupon einen
 Rabatt von

10%



auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem **Selbstbedienungs-**
sortiment! Ausgenommen sind Aktionsangebote.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig vom
 20.08.-02.09.2010

Gültig im August 2010. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.
 1) Ehemaliger Verkaufspreis. 2) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. * Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.